

23.
FESTIVAL
DES MITTEL-
UND
OSTEUROPÄISCHEN
FILMS

goEast >

26.04.—
02.05.2023
WIESBADEN

EIN PROJEKT DES

DFF

DEUTSCHES
FILMINSTITUT
FILMMUSEUM

FILME

A PORTRAIT OF OUR CENTURY	36
AATOMIK & JÖMMID	35
AFTER AFTER	39
AIRBORNE	39
AITAL	21
ALL THE DREAMS WE DREAM	18
AMOK	13
APART	46
ARALKUM	20
AT SPIRAL'S END	47
ATLANTIS	15
AURICĂ, A DOG'S LIFE	13
AURORA'S SUNRISE	4
AUTONOMY	18
AVIATION CHRONICLE	36
BLACK AND WHITE	47
BUBBLE BATH	34
CHASE	46
CINEMA ALMANAC: SIX SHORT FILMS BY RADU JUDE	12
COLOUR-BIRD	35
CONSCIENCE	16
D IS FOR DIVISION	17
DAUGHTER	46
EO	11
ESMA'S SECRET	38
ESCAPE FROM FREEDOM	18
EXULTATION	21
FAREWELL LITTLE ISLAND	37
FAREWELL UNTIL THE NEXT WAR	45
FLOTACIJA	6
FOR THOSE WHO CAN TELL NO TALES	39
FORGET ME NOT	47
FRAGILE MEMORY	10
GOLIATH	6
GRID	36
GUARDIAN OF THE FRONTIER	44
HARD TO DIGEST	18
I LIKE LIFE A LOT	37
I MET A GIRL	18
IT'S A DATE	13
JANUARY	6
KHAYT	21
LA PALISIADA	5
LIZA, GO ON!	16
LOVE ISLAND	38
LOVE, DAD	46
MANIFESTO	8
MISOPHONIA ORCHESTRA	47
MOONFLIGHT	36
MOTHERLAND	5
MY FAVORITE WAR	15
MY LOVE AFFAIR WITH MARRIAGE	10
MYSTERIUM OCCUPATION	15
NAMAD	18
NEITHER ON THE MOUNTAIN NOR IN THE FIELD	21
NO NATION WITHOUT CULTURE	20
NOT A THING	5
ON THE PATH	39
ONE DAY IN SARAJEVO	39
ORANGE VESTS	16
ORDINARY FAILURES	8
OUR HOLIDAYS	37
OXYGEN STARVATION	16
PANIC	37
PARADE	6
PERA DOESN'T KNOW WHEN HIS WIFE GAVE BIRTH, LET ALONE A HIPPO	13
POLISH PRAYERS	5
QUO VADIS, AIDA?	39
RED RUBBER BOOTS	39
REMEMBER TO BLINK	8
S P A C E S	47
SEE YOU IN CHECHNYA	17
SEND ME YOUR WORDS	18
SON OF THE WHITE MARE	34
SPERM OBSESSION	13
STEALING OF THE SUN AND MOON	37
SUNDAY	35
TALE	21
TEN GRAMS OF IMMORTALITY	36
THE AGE OF THE BARBARIANS	37
THE BEHEADING OF ST. JOHN THE BAPTIST	7
THE BURDEN OF VIRGINITY	18
THE FEATHER FAIRY	45
THE FLIGHT	35
THE HAMLET SYNDROME	11
THE MARITIME CLIMATE	17
THE POET	17

THE RABBIT	35
THE SLEEPING BEAST	48
THE STORY OF THE LITTLE RABBIT	35
THE UNCLE	11
THE YEAR OF 1812	36
THIS IS WHAT I REMEMBER	8
TILL WE MEET AGAIN	13
TRAIL OF THE BEAST	7
VACUUM CLEANER	35
WAKE ME	7
WE AND OUR MOUNTAINS	15
WE LIGHT THE NIGHT	39
WE WILL NOT FADE AWAY	7
WHOSE DOG AM I?	11
WIRE	13

INHALT

WETTBEWERB	4
16 aktuelle Spiel- und Dokumentarfilme konkurrieren um große Preise	
BIOSKOP	10
Weitgefächertes Spektrum aktueller mittel- und osteuropäischer Filmproduktionen	
ANARCHO SHORTS	13
CINEMA ARCHIPELAGO	14
Umfangreiches Film- und Rahmenprogramm jenseits der klassischen Kinoerfahrung	
SYMPOSIUM – DECOLONIZING THE (POST-)SOVIET SCREEN	14
RHEINMAIN KURZFILMPREIS	20
TIKTOK 2023	22
MEET THE ACTIVISTS	22
VR: TALES FROM THE BATHHOUSE	23
AUSSTELLUNG ILLUSTRATORS_NATIVE	24
RHEIN-SCHIFFFAHRT MIT DICHTERN & DENKERN	25
SPACE AGE ANIMATION	34
Animationsfilmprogramm der 70er und 80er-Jahre aus Estland und Ungarn	
PORTRÄT JASMILA ŽBANIĆ	38
Retrospektive und Werkstattgespräch	
EAST-WEST TALENT LAB	42
Nachwuchsförderung junger Filmtalente aus Mittel- und Osteuropa	
SPECIALS	44
MATINEE: GUARDIAN OF THE FRONTIER	44
ARCHIVPRÄSENTATION SLOVENSKA KINOTEKA	45
IN MEMORIAM: JURAJ JAKUBSKO	45
CZECH ANIDOCs – INSTITUTE OF DOCUMENTARY FILM	46
SCHOOLSGOEAST	48
GOEAST-PARTYS	48
INFORMATIONEN & PREISE	26
TIMETABLE	28
IMPRESSUM	54

WELCOME!

Das süße, vom rumänischen Künstler Dan Perjovschi gezeichnete Strichmännchen verwende ich in diesem Jahr zum zweiten Mal, um unser Publikum zu begrüßen, und gleichzeitig unsere Solidarität mit den Ukrainener:innen zum Ausdruck zu bringen. Der russische Angriffskrieg dauert an; vor einem Jahr malte Dan Perjovschi seine „Anti-Kriegszeichnungen“, als Menschen aus der Ukraine in überfüllten Zügen, Autos und Bussen der Gewalt und Zerstörung im eigenen Land entflohen und vor allem in den Ländern Mittel- und Osteuropas, aber auch in Deutschland von gastfreundlichen Bürger:innen aufgenommen wurden. Viele Ukrainer:innen sind mittlerweile zurückgekehrt, andere sind im Ausland geblieben. Während der Krieg die Nachrichten und unseren Alltag nach wie vor bestimmt, verspüren wir im goEast-Festivalteam mehr denn je das Bedürfnis, die Vielfalt des mittel- und osteuropäischen Kinos auf die deutschen Leinwände zu bringen. Das diesjährige goEast-Festivalmotiv, das Sie auch auf dem Umschlag dieses Programmhefts wiederfinden, zeigt eine Szene aus der DDR im Jahr 1971: In der beliebten Disko im Ostberliner „Alextreff“ tanzen die Menschen, umarmen und unterhalten sich. Auch das soll es 2023 wieder bei goEast geben: Partys, Filmtalks und sogar eine Schifffahrt mit Lesungen, Begegnungen und Performances am 1. Mai. Unser Programm beinhaltet im 23. Festivaljahr erstaunlich viele Animationsfilme – psychedelische Klassiker aus Ungarn und Estland sowie zeitgenössische animierte Dokumentarfilme aus Tschechien und Lettland. Unser beeindruckender Eröffnungsfilm AURORA'S SUNRISE verwendet Animationen, um verloren gegangene Stellen aus einem Hollywood-Film sowie Erinnerungen aus der Vergangenheit zu rekonstruieren. Gekonnt thematisiert Regisseurin Inna Sahakyan die tragische Genozidgeschichte des armenischen Volkes und das Zusammenspiel von Menschenrechtsarbeit, opportunistischer Sensationslust und Hollywood. Im Symposium reflektieren wir die sich verändernde Filmlandschaft in Mittel- und Osteuropa unter dem Motto „Decolonizing the (Post-) Soviet Screen“. Insbesondere dem ukrainischen Kino der Vergangenheit und Gegenwart räumen wir einen besonders großen Platz ein. Im Rahmenprogramm treffen

sich Filmschaffende und Anti-Kriegsaktivist:innen aus indigenen Bewegungen des postsowjetischen Raums. Im Wettbewerb treten Spiel- und Dokumentarfilme erneut gegeneinander an, doch in den abendlichen Filmtalks kommen die Filmschaffenden zusammen und sprechen miteinander. In der Matinee ist Slowenien mit der Regisseurin Maja Weiss und ihrem Mystery-Film HÜTER DER GRENZE (2002) zu Gast. Ein Film, der seiner Zeit weit voraus war – feministisch, mysteriös, queer und anti-nationalistisch. Eine neue Generation von Filmschaffenden tauscht sich im East-West Talent Lab mit Expert:innen und Gleichgesinnten aus. Es freut uns besonders, dass in diesem Jahr gleich zwei ehemalige Teilnehmer:innen einen Platz im goEast Wettbewerb ergatterten: MOTHERLAND (Belarus) und FL0TACIJA (Serbien) haben ihre Reise beide im Wiesbadener Lab begonnen. Daran, dass jeder Krieg irgendwann ein Ende nimmt, und dann eine lange Nachkriegszeit mit Wiederaufbau und Aufarbeitung folgt, erinnert uns das Œuvre der bosnischen Star-Regisseurin Jasmila Žbanić, die in diesem Jahr im Mittelpunkt der Porträt-Sektion steht. In Bosnien und Herzegowina geht das Leben weiter, Filme helfen bei der Verarbeitung von Traumata. Jasmila Žbanić setzt sich in ihrer Heimat zudem auch aktiv für Frauenrechte ein. Wir freuen uns sehr, sie während der Festivalwoche persönlich in Wiesbaden begrüßen zu dürfen. An dieser Stelle bedanke ich mich bei unserem tollen, internationalen Team – ohne eure Ideen, Einsatz und Motivation gibt es kein Festival. Ich persönlich bin stolz darauf, dass wir das diesjährige Programm auf die Beine gestellt haben.

Heleen Gerritsen,
Festivalleiterin goEast
März 2023



Dan Perjovschi, Anti-War Drawings, „Welcome“, 2022

Eindrucksvoll präsentiert der goEast Wettbewerb die facettenreiche Filmlandschaft Mittel- und Osteuropas. 16 aktuelle abendfüllende Spiel- und Dokumentarfilme konkurrieren um drei Preise, welche von einer fünfköpfigen internationalen Jury verliehen werden. Die Filmschaffenden erwartet die mit 10.000 Euro dotierte „Goldene Lilie“, der mit 7.500 Euro dotierte Preis für die Beste Regie der Landeshauptstadt Wiesbaden sowie der CEEOL Preis für den besten Dokumentarfilm. Zwei Preise der internationalen Filmkritik werden außerdem von einer dreiköpfigen FIPRESCI-Jury vergeben.

TALKS MIT DEN FILMSCHAFFENDEN DES WETTBEWERBS SEITE 31

Die Filmtalks finden jeweils um 22:00 Uhr im Clubhouse des Alten Gerichts statt. Die Moderation übernehmen die Mitglieder der goEast-Auswahlkommission. Die genauen Daten sind auf Seite 31 zu finden.

In englischer Sprache
Eintritt frei

WETTBEWERB



AURORA'S SUNRISE

AURORA – STAR WIDER WILLEN
ARM, DEU, LTU 2022 / 97 min / arm, eng OmeU
Regie: Inna Sahakyan

Animierte (Film)geschichte

1919 wurde in Hollywood ein spektakulärer Film über den systematischen Völkermord an den Armenier:innen gedreht. AUCTION OF SOULS feierte in den USA große Erfolge. Basierend auf der Geschichte der jungen Armenierin Arshaluys Mardigian – eine der wenigen Überlebenden des Genozids der 1910er-Jahre, erzählt der Stummfilm mit Arshaluys selbst in der Hauptrolle den Überlebenskampf dieser jungen Frau. Nur Bruchstücke des Films sind bewahrt geblieben. Inna Sahakyan kombiniert Animationen mit originalem Archivmaterial, rekonstruiert in AURORA'S SUNRISE Arshaluys Geschichte und gedenkt den grauenhaften Ereignissen des Genozids am armenischen Volk.

Caligari Mi, 26.04. / 20:30 (+dU)
Apollo Do, 27.04. / 16:00
In Anwesenheit von Vardan Hovhannisyan (Produzent)



ERÖFFNUNGSFILM AUSSER KONKURENZ



NOT A THING

VESZÉLYES LEHET A FAGYI / KEIN DING
HUN 2022 / 90 min / hun OmeU
Regie: Fanni Szilágyi

Intimes Geschwisterporträt

Adèl und Evá – beide brillant von Natasa Stork verkörpert – sind eineiige Zwillinge, die sich in konträren Lebenssituationen befinden. Während Adèl in einem spärlich eingerichteten Krankenhaus als Ärztin arbeitet und sich abends alleine in ihrer kleinen Wohnung mit Computerspielen beschäftigt, wohnt Evá mit ihrem wohlhabenden Ehemann und ihrem neugeborenen Kind in einer durchweg perfekten Luxusvilla und kümmert sich um den Haushalt. Das geschwisterliche Verhältnis scheint angespannt. Als Adèl ein Jobangebot in Norwegen erhält, spitzt sich die Situation zu. Ein bewegendes Drama mit einer brillant gespiegelten Erzählstruktur.

Caligari Do, 27.04. / 17:00 (+dU) – DEUTSCHLANDPREMIERE
Apollo Fr, 28.04. / 22:00
FILMTALK: Altes Gericht Do, 27.04. / 22:00



LA PALISIADA

UKR 2023 / 100 min / ukr OmeU
Regie: Philip Sotnychenko

Ukrainischer Film noir

Bis zum Sommer 1996 vollstreckte die Ukraine noch Todesurteile. Genau in dieser Zeit – zwischen gesellschaftlicher Lethargie und Aufbruch – innerhalb starker patriarchaler Strukturen verbringen Aisel und Kiril ihre Kindheit. Die Väter, beides Polizisten, ermitteln in einem Mordfall. Doch um der Öffentlichkeit einen Täter präsentieren zu können, überschreiten die Ermittler das Gesetz. Hat die Arbeit der Väter Auswirkungen auf sie selbst, auf die Kinder und auf die Gesellschaft im jeweiligen Hier und Jetzt?

Caligari Do, 27.04. / 19:00 (+dU) – DEUTSCHLANDPREMIERE
Apollo Fr, 28.04. / 18:00
FILMTALK: Altes Gericht Do, 27.04. / 22:00



POLISH PRAYERS

POLNISCHE GEBETE
CHE, POL 2022 / 85 min / pol OmeU
Regie: Hanka Nobis

Paradoxes Porträt

Antek wächst inmitten einer tieferreligiösen und konservativen Familie im heutigen Polen auf. Katholizismus, Nationalismus und eine patriarchale Vorstellung von Männlichkeit bestimmen sein Leben. Mit seiner Bruderschaft steht er bei Anti-Pride-Demonstrationen an vorderster Stelle. Doch als er sich verliebt, beginnt er die Dinge zu hinterfragen. Vier Jahre lang begleitet Hanka Nobis in ihrem Debüt-Dokumentarfilm den zu Beginn des Films 22-jährigen Antek und zeichnet mutig und offenherzig ein beobachtendes Porträt, welches nicht nur die innere Zerrissenheit eines jungen Mannes aufzeigt, sondern die tiefe Spaltung der polnischen Gesellschaft.

Caligari Do, 27.04. / 21:00 (+dU) – DEUTSCHLANDPREMIERE
Apollo Fr, 28.04. / 16:00
FILMTALK: Altes Gericht Do, 27.04. / 22:00



MOTHERLAND

MUTTERLAND
SWE, UKR, NOR 2022 / 91 min / bel, rus OmeU
Regie: Alexander Mihalkovich, Hanna Badziaka

Dokumentarisches Gesellschaftsportrait

Svetlana glaubt nicht, dass ihr Sohn während seines Militärdienstes Suizid begangen hat, wie es offiziell heißt. Sie kämpft dafür, dass die Mörder ihres Sohnes zur Verantwortung gezogen werden und die brutalen Schikanen in der belarussischen Armee, denen ihr Sohn zum Opfer gefallen ist, enden. Andersorts in Belarus lebt Nikita noch bei seinem Vater, geht gerne mit Freunden feiern und steht kurz vor der Einberufung ins Militär. Wenig später beginnen die Proteste nach der Wiederwahl von Alexander Lukaschenko und mit ihnen ihre brutale Niederschlagung durch die Staatsmacht, sodass Nikita, mittlerweile Soldat, und seine Freunde sich fragen müssen: Wem dient das Militär? Welche Rolle hat es in der Gesellschaft?

Caligari Fr, 28.04. / 17:00 (+dU) – DEUTSCHLANDPREMIERE
Apollo Sa, 29.04. / 20:00
FILMTALK: Altes Gericht Fr, 28.04. / 22:00





PARADE

PARADAS
LTU 2022 / 97 min / lit OmeU
Regie: **Titas Laucius**

Schwarzhumorige Komödie

Als Miglės Jugendblaskapelle für eine städtische Parade auserwählt wird, überschlagen sich im Leben der taffen Leiterin die Ereignisse: Der Zusammenhalt der Blaskapelle bröckelt, ihre Tochter möchte die Musik lieber gegen Capoeira eintauschen und zu guter Letzt bittet ihr Ex-Mann sie um einen ganz besonderen Gefallen. Um seine neue Verlobte kirchlich heiraten zu können, soll Miglė beim Gericht der katholischen Kirche ihre Ehe annullieren. Titas Laucius inszeniert in seiner brillanten Komödie ein gewieftes Match gegen das kirchliche Tribunal, indem sich gewisse Beziehungsgeflechte ebenso als absurd entpuppen wie das katholische Dogma selbst.

Caligari Fr, 28.04. / 19:00 (+dU) – **DEUTSCHLANDPREMIERE**
Apollo Sa, 29.04. / 18:00
FILMTALK: Altes Gericht Fr, 28.04. / 22:00



GOLIATH

KAZ 2022 / 92 min / kaz, rus OmeU
Regie: **Adilkhan Yerzhanov**
Kasachischer Rachewestern

Erneut nimmt Adilkhan Yerzhanov uns mit nach Karatas: das Dorf im kasachischen Middle-of-Nowhere, wo die meisten seiner Filmgeschichten spielen. Dort herrscht der skrupellose Gangsterboss Poshaev. Er entscheidet über Haus, Arbeit und Leben der Dorfgemeinschaft, in der auch Arzu mit seiner Frau Karina und seiner Tochter lebt. Als Karina die Polizei über Poshaevs Verbrechen informiert, kennt dieser keine Gnade und Arzu muss sich fortan alleine um seine Tochter kümmern. Als Poshaev beginnt, ihn unter seine Fittiche zu nehmen, entspinnt sich ein Rachege danke in dem sonst so hilflosen Mann. Yerzhanovs Neuerzählung des David gegen Goliath-Topos entfaltet sich bedächtig und mit Blick auf das Universelle.

Caligari Sa, 29.04. / 15:00 (+dU) – **DEUTSCHLANDPREMIERE**
Apollo So, 30.04. / 20:00



JANUARY

JANVĀRIS / JANUAR
LVA, LTU, POL 2022 / 96 min / lav OmeU
Regie: **Viesturs Kairiņš**

Politischer Coming-of-Age-Film

Riga 1991: Die sowjetischen Spezialeinheiten sind im Einsatz und versuchen, das baltische Bestreben nach Unabhängigkeit zu unterdrücken. Der aufstrebende Filmemacher Jazis hat mit dem Beginn seines Erwachsenenlebens zu kämpfen, während nicht nur die Liebe ins Spiel kommt, sondern auch die Gewalt in seinem Land immer weiter zunimmt. Auch als eine Art Hommage an den baltischen Dokumentarfilm und Filmemacherinnen wie Jānis Podnieks behandelt JANUAR unter anderem die Themen Politik, Liebe, Verlust und Träume. Die Kamera von Wojciech Staroń spielt dabei mit verschiedenen analogen Bildformaten.

Caligari Fr, 28.04. / 21:00 (+dU)
Apollo Sa, 29.04. / 16:00
FILMTALK: Altes Gericht Fr, 28.04. / 22:00



FLOTACIJA

FLOTATION
SRB 2023 / 77 min / srp OmeU
Regie: **Alesandra Tatić, Eluned Zoë Aiano**
Magisch-realistischer Kaleidoskop-Film

Im ostserbischen Majdanpek treffen Magie und Wirtschaftskrise aufeinander. Das örtliche Kupferwerk wurde von chinesischen Investoren gekauft. Doch Desa, Witwe des ehemaligen Gewerkschaftsvorsitzenden, kämpft nach wie vor für Arbeiterrechte. Ihr Bruder Dragan hat sein ganzes Leben im Bergbau gearbeitet, ist aber gleichzeitig einer der letzten Drachenjäger. Leider sind nicht nur die Menschen, sondern auch die Drachen schwer von Klimawandel und Umweltverschmutzung betroffen und ergreifen immer öfter die Flucht.

Caligari Sa, 29.04. / 19:00 (+dU) – **INTERNATIONALE PREMIERE**
Apollo So, 30.04. / 14:15
FILMTALK: Altes Gericht So, 30.09. / 22:00



WE WILL NOT FADE AWAY

MY NE ZGASNEMO / WIR WERDEN NICHT VERSCHWINDEN
UKR, FRA, POL 2023 / 99 min / ukr, rus OmeU
Regie: **Alisa Kovalenko**

Coming-of-Age-in-War Dokumentarfilm

Andriy, Illia, Lera, Liza und Ruslan wachsen im Donbass auf. Der Lärm von Gewehrsalven gehört für die Jugendlichen genauso zu ihrem Alltag wie die gewöhnliche Frage, was nach dem Schulabschluss folge. Eine Frage mit einem besonders bitteren Beigeschmack, wenn die Perspektiven in der eigenen Heimat begrenzt sind und der Krieg vertraute Orte zerstört. Doch was er nicht zerstört, sind ihre Hoffnungen und Träume, die sie sich mit einer Reise zum Himalaya erfüllen. Alisa Kovalenko zeichnet mit einfühlsamem Blick das Porträt einer Jugend, die mit entwaffnender Menschlichkeit nach der Schönheit im Leben strebt.

Caligari Sa, 29.04. / 21:00 (+dU)
Im Anschluss: Filmtalk mit **Alisa Kovalenko**
Apollo So, 30.04. / 16:00



WAKE ME

ZBUDI ME / WECK MICH
SVN, HRV, SRB 2022 / 86 min / slv OmeU
Regie: **Marko Šantić**

Gesellschaftskritisches Drama

Nach einem Unfall leidet Rok unter einem temporären Gedächtnisverlust und erkennt selbst seine Freundin Rina nicht wieder. Nur an seine Heimatstadt und an sein ehemaliges Zuhause, welches er sich einst mit seiner Mutter und seinem Bruder teilte, kann er sich erinnern. Rok und Rina fahren dorthin zurück. Von seiner Mutter werden sie alles andere als herzlich empfangen. Wie ein Puzzle setzt Rok langsam seine Vergangenheit wieder zusammen: xenophober Freundeskreis, Manipulation und Gewalt. Es enthüllt sich ein Leben, das er hinter sich gelassen zu haben scheint. Doch lässt sich die Vergangenheit einfach löschen?

Caligari So, 30.04. / 14:00 (+dU) – **DEUTSCHLANDPREMIERE**
Apollo Mo, 01.05. / 20:00
FILMTALK: Altes Gericht So, 30.04. / 22:00



TRAIL OF THE BEAST

TRAG DIVLJAJI / SPUREN DER BESTIE
SRB 2022 / 105 min / srp OmeU
Regie: **Nenad Pavlović**

Verschörungsthriller

Belgrad 1979: Der angehende Journalist Jugoslav Bucilo beginnt im Fall des als vermisst geltenden ehemaligen Studentenführers Aljoša Josić Nachforschungen anzustellen. Im Zuge dessen wird er in einen Mordfall verwickelt, in den nicht nur Aljoša, sondern auch sein Vater Blagoje – ein hohes Tier beim Geheimdienst – verstrickt zu sein scheinen. Was folgt, ist ein klassischer Verschörungsthriller mit einem Hauch Film noir über Verbrechen und Opportunismus im sozialistischen Jugoslawien. SPUREN DER BESTIE wirft einen Blick auf die letzten Jahre der Tito-Ära, welcher trotz einer gewissen Nostalgie all ihre grausamen Widersprüche sichtbar werden lässt.

Caligari So, 30.04. / 16:00 (+dU) – **DEUTSCHLANDPREMIERE**
Apollo Mo, 01.05. / 22:00
FILMTALK: Altes Gericht So, 30.04. / 22:00



THE BEHEADING OF ST. JOHN THE BAPTIST

USEKOVANJE /
DIE ENTHAUPUNG VON JOHANNES DEM TÄUFER
SRB 2022 / 123 min / srp OmeU
Regie: **Siniša Cvetić**

Turbulentes Generationsdrama

Wo treffen UFOs, Paralleluniversen, Alkoholkonsum, Generationskonflikte und Drogen aufeinander? Richtig, bei einem Abendessen mit der ganzen Familie. Jovans Verwandtschaft versammelt sich während der Corona-Pandemie im Hause seiner Eltern, um den Schutzpatron der Familie gemäß der serbisch-orthodoxen Tradition ausgiebig zu feiern. Rasch wird das Publikum Teil der turbulenten Familiendynamik – verdrängte Emotionen, belastende Geheimnisse, ein ungeladener Gast und Jovans Drogenkonsum machen heftige Konfrontationen unvermeidlich. Siniša Cvetić inszeniert in seinem Spielfilm-debüt ein Amalgam aus Witz und eskalierender Spannung.

Caligari So, 30.04. / 18:00 (+dU) – **DEUTSCHLANDPREMIERE**
Apollo Mo, 01.05. / 17:45
FILMTALK: Altes Gericht So, 30.04. / 22:00



ORDINARY FAILURES

BĚŽNÁ SELHÁNÍ / HÄUFIGE FEHLER
CZE, HUN, ITA, SVK 2022 / 84 min / cze OmeU
Regie: **Cristina Groşan**

Feministisches Science Fiction-Drama

Eine Witwe verliert mit ihrem Roboterhund den einzigen Begleiter, eine junge Mutter fühlt sich überfordert und eine Jugendliche rennt vor ihren Ängsten und den Erwartungen ihrer Eltern davon. Währenddessen erschüttern mysteriöse Phänomene die Stadt, doch die herannahende Apokalypse bleibt für die drei Frauen eine Nebensächlichkeit bei ihrem Kampf gegen die Umstände und ihrer Suche nach Glück. Feinfühlig fokussiert HÄUFIGE FEHLER das Menschliche im Angesicht der unausweichlichen Katastrophe.

Caligari So, 30.04. / 20:15 (+dU) – **DEUTSCHLANDPREMIERE**
Apollo Mo, 01.05. / 14:00
FILMTALK: Altes Gericht Mo, 01.05. / 22:00



MANIFESTO

RUS 2022 / 68 min / rus OmeU
Regie: **Angie Vinchito**

Social-Media-Montage

Ein Dokumentarfilm über Gewalt im gegenwärtigen Russland, aus der Perspektive von Schulkindern und Jugendlichen: MANIFESTO stellt verschiedene Videos aus Social-Media Posts zusammen, die eindringliche Bilder aus dem Alltag junger russischer Menschen zeigen. Angefangen vom Schulgeschehen, begleitet von Sirenenalarmen und Evakuierungen, weiter zum aggressiven Umgang der Lehrerenden mit den Schülerinnen, bis hin zu revoltierenden Aufrufen gegen die unterdrückende Regierung und den schrecklichen daraus resultierenden Folgen, veranschaulicht der Film eine schockierende und grenzenlose Brutalität gegen junge Menschen. Achtung: Dieser Film beinhaltet brutale Szenen, die verstörend wirken können.

Caligari Mo, 01.05. / 18:00 (+dU) – **DEUTSCHLANDPREMIERE**
Apollo Di, 02.05. / 18:00



REMEMBER TO BLINK

PER ARTI / ZU NAH
LTU 2022 / 109 min / lit, fra OmeU
Regie: **Austėja Urbaitė**

Psychologisches Adoptionsdrama

Das französische Ehepaar Jacqueline und Leon beschließt vor der Adoption eines Geschwisterpaares aus Litauen, Gabriele einzustellen. Die litauische Studentin soll dolmetschen und die Kinder in den ersten Wochen bei ihrer Eingewöhnung unterstützen. Doch schnell wird klar, dass sich Gabi besser mit den beiden Kindern versteht, als es Jacqueline lieb ist. Während sich zwischen den beiden Frauen ein Ringen um die emotionale Vorherrschaft auftut, offenbart sich bei Jacqueline ein kompliziertes Verhältnis zu ihrer eigenen Vergangenheit. Austėja Urbaitė schafft in ihrem Langfilmdebüt ein gleichsam spannendes wie psychologisch tiefgründiges Drama.

Caligari Mo, 01.05. / 13:00 (+dU) – **DEUTSCHLANDPREMIERE**
Apollo Di, 02.05. / 16:00
FILMTALK: Altes Gericht Mo, 01.05. / 22:00



THIS IS WHAT I REMEMBER

ESIMDE / DARAN ERINNERE ICH MICH
KGZ, JPN, NLD, FRA 2022 / 105 min / kir OmeU
Regie: **Aktan Arym Kubat**

Gesellschaftsportrait

Der vermisste Mann Zarlyk kehrt nach 20 Jahren Gastarbeit in Russland zurück nach Kirgisistan. Sein Sohn hat inzwischen Kinder, seine Frau hat neu geheiratet, seine Freunde sind gealtert und Zarlyk kann mit allem dem nichts anfangen, da er sein Gedächtnis verloren hat. Mit stoisch schweigender Miene geht er weiter der Tätigkeit nach, die er in Russland all die Jahre ausgeübt hat und ihm als einzige Erinnerung blieb – die Straßen des Dorfes von Müll zu befreien. Aktan Arym Kubat ergründet mit ruhigem und nuanciertem Blick ein Trauma der Gastarbeit, gegensätzliche Kräfte in einer postsowjetischen Dorfgemeinschaft und den Versuch, trotz aller Brüche wieder zueinanderzufinden.

Caligari Mo, 01.05. / 20:00 (+dU) – **DEUTSCHLANDPREMIERE**
Apollo Di, 02.05. / 14:00
FILMTALK: Altes Gericht Mo, 01.05. / 22:00



Jetzt
auch in
Wiesbaden!

Flexibel, günstig, CarSharing.

30 € Fahrtguthaben
bei Neuansmeldung!

Aktionsbedingungen und weitere Infos unter:
<https://rhein-main.stadt mobil.de/goeast/>



Bundesweites Netz.
www.stadt mobil.de

stadt**mobil**
car sharing

Abseits des Wettbewerbsfiebers und Premierenzwangs stehen im Bioskop einzigartige Filmlebnisse und Festivalhighlights auf dem Programm. Geboten wird ein breitgefächertes Spektrum aktueller mittel- und osteuropäischer Filmproduktionen samt ihrer künstlerischen wie inhaltlichen Breite – von diversen Genrefilmen bis hin zu experimentellen Werken. Mit von der Partie sind unter anderem Berlinale-Preisträger Radu Jude sowie Altmeister Jerzy Skolimowski mit seiner mitreißenden Hommage EO an Robert Bressons Klassiker BALTHAZAR aus dem Jahr 1966.



MY LOVE AFFAIR WITH MARRIAGE

MEINE LIEBESAFFÄRE MIT DER EHE
LVA, USA, LUX 2022 / 108 min / eng OmeU
Regie: **Signe Baumann**

Animierte Frauenbiografie

In dem für sie typischen Animationsstil erzählt Signe Baumann vom langen Weg, den das burschikose und willensstarke 7-jährige Mädchen Zelma geht, um den Frieden mit sich und ihrem Geschlecht zu finden. Geboren 1970 in der Sowjetunion auf der Insel Sachalin, reist sie durch riesige Gebiete. Zwei gescheiterte Ehen gehören zu Zelmans Werdegang dazu. Der gesellschaftliche Druck und die sozialen Sitten sind häufig die Quellen ihrer Qual. Regisseurin Signe Baumann zeichnet mit viel Humor und Musik eine sehr persönliche und versöhnliche Liebesgeschichte und untersucht am Rande der Handlung mithilfe der Wissenschaft die biochemischen Grundlagen von Liebe und Geschlecht.

Apollo Do, 27.04. / 18:00
Kinocenter, Gießen Do, 04.05. / 20:00



FRAGILE MEMORY

FRAGILE ERINNERUNG
UKR 2022 / 85 Minuten / ukr OmeU
Regie: **Igor Ivankov**

Filmisches Familienporträt

In der Garage seiner Großeltern findet Igor Ivankov eine Tüte alter Filmrollen. Zu neugierig, um diese wegzuschmeissen, lässt er sie entwickeln und taucht in die filmische Vergangenheit seines Großvaters Leonid Burlaka ein, der am Gerassimow-Institut für Kinematographie in Moskau ausgebildet wurde und später am Odessa Filmstudio tätig war. Während Igor anhand des umfassenden Archivs das Gesamtwerk seines Großvaters entdeckt, verblasst dessen Gedächtnis aufgrund seiner Demenzerkrankung immer mehr. Zwischen Momenten der Klarheit und Momenten des Gedächtnisverlusts, in denen sich Leonid mit seiner Demenz konfrontiert sieht, zeichnen sich durch seine Filme und Fotografien die Familiengeschichte sowie das Alltagsleben der sowjetischen 60er-Jahre bis hin zu ihrem Zerfall ab.

Apollo Do, 27.04. / 20:00
Palatin, Mainz So 30.04. / 20:00



WHOSE DOG AM I?

KI KUTYÁJA VAGYOK ÉN? / WESSEN HUND BIN ICH?
HUN, ROU 2022 / 80 min / hun, rum OmeU
Regie: **Róbert Lakatos**

Politische Mockumentary

Der Regisseur und Protagonist Róbert Lakatos möchte nichts sehnlicher als die Fortpflanzung seines ungarischen Kuvasz-Hundes namens Talpas. Doch nicht nur das: In der Annahme, dass sich die nationale Identität eines Menschen in der Rasse seines Hundes spiegelt, möchte er ein Zuchtprogramm für den transilvanisch-ungarischen Hirtenhund starten. Satirisch und gewitzt wird über die Begegnung von Hunderassen und deren Züchter:innen der politische Konflikt zwischen der ungarischen Minderheit sowie der rumänischen Mehrheitsgesellschaft in Transsilvanien beleuchtet.

Murnau Fr, 28.04. / 15:30 – **DEUTSCHLANDPREMIERE**



THE UNCLE

STRIC / DER ONKEL
HRV, SRB 2022 / 104 min / hrv OmeU
Regie: **David Kapac, Andrija Mardešić**

Psychologische Weihnachtsgroteske

Ein traditionelles kroatisches Weihnachtsfest steht vor der Tür: Mutter, Vater und erwachsener Sohn schmücken den Baum und bereiten das Essen vor. Sie warten auf den Onkel, der extra aus Deutschland mit dem Mercedes-Benz anreist und tolle Geschenke mitbringt. Alles könnte perfekt sein, wäre nicht der Truthahn zu kurz im Ofen gewesen und die Weihnachtskekse etwas zu lange – und würde nicht schnell klar werden, dass dieses Weihnachtsfest und dieser Onkel nicht das sind, was sie zu sein scheinen. DER ONKEL entwickelt sich schnell zu einem klaustrophobischen Kammerspiel.

Apollo Fr, 28.04. / 20:00
Kinocenter, Gießen Mi, 03.05. / 20:00



THE HAMLET SYNDROME

DAS HAMLET-SYNDROM
POL, DEU 2022 / 85 min / ukr, rus OmeU
Regie: **Elwira Niewiera, Piotr Rosołowski**

Dokumentarisches Generationsporträt

DAS HAMLET-SYNDROM begleitet die Theaterproben von fünf jungen Ukrainer:innen, die ihre Kriegserfahrungen in einer Neuinterpretation von Shakespeares „Hamlet“ verarbeiten. Auf der Bühne werden sie mit dem Wiederaufleben ihres Traumas und den Konflikten, die innerhalb der Gruppe aufgrund divergierender politischer Meinungen und Vorstellungen für das Projekt entstehen, konfrontiert. Obwohl das Theaterstück noch vor 2022 aufgeführt wurde, ist die Thematik aktueller denn je. DAS HAMLET-SYNDROM kombiniert Literatur, Theater und Film zu einem emotionalen Porträt der Lebensrealität in einem Kriegsgebiet sowie der Narben, die es hinterlässt.

Murnau So, 30.04. / 14:30
Rex, Darmstadt Sa, 29.04. / 20:15 (+dU)
In Anwesenheit von **Elwira Niewiera** und **Piotr Rosołowski**



EO

IO
POL, ITA 2022 / 88 min / pol OmeU
Regie: **Jerzy Skolimowski**

Tierisches Roadmovie

Sieben Jahre nach seinem letzten Langfilm meldet sich der polnische Regie-Altmeister Jerzy Skolimowski mit einem neuen Projekt zurück. Dabei folgt EO dem Weg des gleichnamigen Protagonisten – einem Esel, wie er vom Zirkus in die Wildnis, weiter in einen Viehtransporter und zu guter Letzt auf das Gut einer Adelligen gelangt. Alle Menschen, denen er auf dieser Reise begegnet, stehen repräsentativ für unterschiedliche Facetten des gegenwärtigen Europas. Gleichzeitig zeichnet EO ein einzigartiges, empathisches Bild der Gefühlswelt seiner langhohrigen Hauptfigur und zeigt so, dass EO mehr ist als bloß ein Nutztier.

Apollo So, 30.04. / 22:00
Rex, Darmstadt Mo, 01.05. / 19:30 (+dU)



CINEMA ALMANAC: SIX SHORT FILMS BY RADU JUDE

ALMANAH CINEMA: ȘASE FILME SCURTE DE RADU JUDE / KINO-ALMANACH: SECHS KURZFILME VON RADU JUDE
ROU 2022 / 101 min / rum OmeU
Regie: **Radu Jude**

6 x Radu Jude zum Preis von einem!

Im Jahr 2020 widmete goEast Radu Jude die Porträt-Sektion. Seitdem drehte er zwei Spielfilme, einen abendfüllenden Dokumentarfilm und gewann den Goldenen Bären der Berlinale. Sein Parallelmontage-Kurzfilm THE MARSHAL'S TWO EXECUTIONS (2018) und sein unorthodoxer Essayfilm CRIME & PUNISHMENT (2019) sowie seine jüngsten Kurzfilme wurden nun in einem „Almanac“ gesammelt. Der historische, aber hochaktuelle Film THE POTEMKINISTS (2022) und PLASTIC SEMIOTIC (2021) – ein philosophischer Film über die Menschheit in einem Spielzeuguniversum – sind unter anderem mit von der Partie.

Murnau Mo, 01.05. / 20:00 – **DEUTSCHLANDPREMIERE**
In Anwesenheit von **Radu Jude**



ANARCHO SHORTS

In der Anacho Shorts-Sektion zeigen wir Ihnen wie immer eine Auswahl unserer wildesten Kurzfilme – dieses Jahr unter dem Motto: Live, laugh, love.

Apollo Do, 27.04. / 22:00

IT'S A DATE

EIN DATE
UKR 2023 / 5 min / ohne Dialog
Regie: **Nadia Parfan**

Es ist 2022. In der Morgendämmerung rast ein Auto durch die leer gefegten Straßen von Kyjiw. Die Fahrerin hat es scheinbar eilig, an ihr Ziel zu kommen. Ein kommentarloser One-Shot-Film, der die ukrainische Hauptstadt in ihrer aktuellen Situation während des russischen Angriffskrieges zeigt.

TILL WE MEET AGAIN

TAASKOHTUMINE / BIS WIR UNS WIEDERSEHEN
EST 2021 / 14 min / ohne Dialog
Regie: **Ülo Pikkov**

Nach 50 Jahren kehren die Bewohner:innen Ruhnus auf ihre verlassene Heimatinsel zurück. Die Erzählung basiert auf einer wahren Begebenheit. Durch seine einzigartige Kulisse, die komplett aus auf der Insel gefundenen Gegenständen kreiert wurde, macht der Film die Verlassenheit des Ortes erfahrbar.

SPERM OBSESSION

SPERMIENWAHN
POL 2021 / 6 min / pol OmeU
Regie: **Klaudia Prabucka, Piotr Michalski**

Eine Frau, die davon besessen ist, das Sperma ihrer zahlreichen Dates aufzubewahren, wird von dem Gedanken verfolgt, es für eine Selbstbefruchtung zu nutzen. Eine farbenfrohe und skurrile Animation, einhergehend mit der Forderung nach freier Selbstbestimmung über den eigenen Körper.



AURICĂ, A DOG'S LIFE

KIT AURICĂ, VIAȚĂ DE CĂINE / AURICĂ, DAS LEBEN EINES HUNDES
ROU 2022 / 12 min / rum OmeU
Regie: **Mihai-Gavril Dragolea**

Aurică ist gerade aus dem Gefängnis geflohen und lebt mitten in einem Maisfeld. Doch die vertrockneten Pflanzen können ihn nicht ernähren. Getrieben von Hunger stiehlt er Essen bei einem nahegelegenen Hof. Dort begegnet er einem angeketteten Hund, dem er sich verbunden fühlt.



AMOK

HUN, ROU 2022 / 14 min / ohne Dialog
Regie: **Balázs Turai**

Auf Clyde scheint ein Fluch zu liegen. Seine Verlobte ist bei einem Autounfall ums Leben gekommen; er hat überlebt, ist aber durch die Flammen entstellt. Als er keine Hoffnung mehr hat, wird er von einer neuen Liebe gerettet. Doch kann sie ihm auch helfen, den teuflischen Gnom, der hinter all seinem Leid steckt, zu bezwingen?



WIRE

DRAHT
SRB 2022 / 2 min / ohne Dialog
Regie: **Ivica Milarić**

Draht umschließt uns, die Welt besteht aus Draht. Diesen Punkt vertritt zumindest Ivica Milarićs Kurzfilm. In all seinen Formen – von Stacheldraht bis zu Abhörgeräten ist er im Leben der Menschen präsent und spannt sich von Kriegsgebieten im Osten bis hin zu Cartoons im Westen.

PERA DOESN'T KNOW WHEN HIS WIFE GAVE BIRTH, LET ALONE A HIPPO

PERA NE ZNA KAD MU SE ŽENA PORODILA, A KAMOLI NILSKI KONJ / PERA WEISS NICHT, WANN SEINE FRAU ENTBUNDEN HAT, GESCHWEIGE DENN EIN NILPFERD
SRB 2022 / 11 min / srp OmeU
Regie: **Teodora Arsić**

Der Zoo ist ein Ort, in dem Menschen und Tiere einander begegnen. Das Erlebnis „Zoobesuch“ inszeniert Regisseurin Teodora Arsić jedoch alles andere als gewöhnlich: Wilde und psychedelische Bild-Ton-Collagen aus Schwarz-Weiß-Fotografien, verzerrte Geräusche und Kommentare von Besucher:innen lassen die Linie zwischen Mensch und Tier verschwimmen.

Sponsor des
23. goEast Filmfestivals



„Es lebe die Freiheit,
es lebe der Wein!“

HÄTTE VON UNS SEIN KÖNNEN –
IST ABER VON GOETHE

**WEINGUT MEINE FREIHEIT
RHEINGAU**

Besuchen Sie uns in unserer Vinothek!

+49 (0) 6723 9 98 04 20 info@weingutmeinefreiheit.de www.weingutmeinefreiheit.de
Weingut Meine Freiheit Rheinstraße 3 65375 Oestrich-Winkel

Das Sichtbarmachen und Verstärken von neuen, bisher marginalisierten filmischen Sprachen und Stimmen aus Mittel- und Osteuropa jenseits von dominanten Mainstreamnarrativen gehört seit dem Entstehungsjahr von goEast 2001 zu seinen Hauptaufgaben. In dieser Hinsicht ist der diesjährige Fokus auf das (post-)sowjetische Kino durch die ‚dekoloniale Linse‘ im Rahmenprogramm Cinema Archipelago kein gänzlichliches Novum. Im Symposium nehmen die Kuratorinnen Barbara Wurm und Heleen Gerritsen den russischen Angriffskrieg auf die Ukraine dennoch zum Anlass, um an 3,5 Tagen gemeinsam mit Filmwissenschaftler:innen und Filmschaffenden aus dem postsowjetischen Raum diverse Aspekte der Dekolonialisierung in Vorträgen, Panels und einem begleitenden Filmprogramm zu erkunden. Fachbesucher:innen sind bei den Veranstaltungen im Museum Wiesbaden und den Screenings im Murnau-Filmtheater herzlich willkommen. Im Herbst 2023 wird zudem eine begleitende, spezielle Sonderausgabe des Apparatus-Journals erscheinen. Die Vorträge und Panels werden aufgezeichnet und ab dem 2. Mai 2023 von unserem Partner Klassiki online verfügbar gemacht. (klassiki.online)



SYMPOSIUM DECOLONIZING THE (POST-)SOVIET SCREEN

PANELS & LECTURES

Museum Wiesbaden Fr, 28.04. bis So, 30.04.
In englischer Sprache
Eintritt frei

FREITAG 28.04.

10:00 – 11:30 1 – [decolonialize]
(Post-)Soviet cinema through a "decolonial lens" – theoretical framework and personal introspection
Intro: Heleen Gerritsen und Barbara Wurm
Keynote: Nancy Condee (USA)

11:30 – 13:00 2 – [reassessments]
Re-assessing the Soviet legacy: canon, censorship, heritage and the archive(s)
Mit: Dita Rietuma (Lettland), Melikset Karapetyan (Armenien), Serhii Trymbach (Ukraine)

14:00 – 15:00 3 – [Belarus]
Belarus – from the rise and fall of 'Listapad' to the establishment of the Belarusian Independent Film Academy
Mit: Igor Soukmanov, Aliaksey Paluyan, Andrey Kudzinienka, Andrey Kutsila (Belarus)

SAMSTAG 29.04.

10:00 – 11:30 4 – [Ukraine]
Ukrainian film industry – the past, the present and an uncertain future
Mit: Daria Badior, Ivan Kozlenko, Valentyn Vasyanovych, Yuliia Kovalenko (Ukraine)

11:30 – 12:30 5 – [non-fiction]
Modalities of the real: non-fiction cinema in transformation
Videotalks mit: Serhiy Bukovsky (Ukraine), Yuri Khashchevatsky (Belarus), Zhanna Maksymenko-Dovhych (Ukraine), Dāvis Sīmanis (Lettland)
Präsentation: Oksana Sarkisova (Budapest/Wien) und Barbara Wurm

13:00 – 14:30 6 – [Central Asia]
Post-, neo-, and de-colonial Central Asia: human rights activism and collective filmmaking
Mit: Aïda Adilbek (Kasachstan), Umida Akhmedova (Usbekistan), Gulzat Egemberdieva (Kirgisistan), Anisa Sabiri (Tadschikistan)

SONNTAG 30.04.

10:00 – 11:00 7 – [war]
Old and new wars – (post)soviet (anti)imperialism
Mit: Giedrius Tamoševičius (Litauen), Nana Janelidze (Georgien)

11:30 – 13:00 8 – [soft power]
De/colonization. The myth of "russian culture"
Mit: Vladlena Sandu (Russland), Julia Shaginurova (Deutschland/Usbekistan)

13:00 – 13:30 9 – [perspectives]
Emancipatory and trans-national perspectives
Abschlusspanel



ATLANTIS

ATLANTIDA
UKR 2019 / 104 min / ukr OmeU
Regie: Valentyn Vasyanovych

Postapokalyptisches Kriegsdrama

Aus dem Hier und Jetzt betrachtet hat ATLANTIS prophetische Eigenschaften. Valentyn Vasyanovychs Film spielt in der Ostukraine der nahen Zukunft, wo die Folgen des Krieges, der Industrie und der Ausbeutung von Bodenschätzen menschliches Leben unmöglich gemacht haben. In sorgfältig durchkomponierten Tableaus fahren große Bagger langsam durch den Schlamm. Hier wohnt Serhii, ein Kriegsveteran, der an einer posttraumatischen Belastungsstörung leidet. Falls das Stahlwerk, in dem Serhii arbeitet, schließt, überlegt er, die „Zone“ endlich zu verlassen. Doch die Begegnung mit Katya, einer ehrenamtlichen Mitarbeiterin der Organisation „Schwarze Tulpe“, ändert seine Perspektive auf das Leben.

Murnau Do, 27.04. / 16:00
In Anwesenheit von Valentyn Vasyanovych
Kinocenter, Gießen Di, 02.05. / 20:00



MY FAVORITE WAR

MANS MĪLĀKAIS KARŠ / MEIN LIEBSTER KRIEG
LVA, NOR 2020 / 77 min / lav, rus OmeU
Regie: Ilze Burkovska-Jacobsen

Autobiographisch-dokumentarischer Animationsfilm

Ilze verbringt zunächst eine unbeschwerter Kindheit im sowjetischen Lettland. Vom Wunsch getrieben, Journalistin zu werden und ihrem Vater nacheifernd, verschreibt sie sich schon früh der Sache der Partei, wird engagierte Jungpionierin und schreibt für die Zeitung der Organisation. Doch mit dem Älterwerden bemerkt sie immer mehr Ungereimtheiten in der Parteipropaganda und Widersprüche zu ihrem eigenen Alltagserleben in der Sowjetunion, besonders im Hinblick auf ihre Familie. Mit diesem animierten Dokumentarfilm erzählt Ilze Burkovska-Jacobsen ihr eigenes Coming of Age und die Emanzipation Lettlands von der Sowjetunion.

Murnau Do, 27.04. / 18:15



MYSTERIUM OCCUPATION

OKKUPATSIYA: MISTERII
BLR, NLD 2004 / 90 min / rus, bel OmeU
Regie: Andrey Kudzinienka

Anti-Partisanenfilm

2004 drehte Andrey Kudzinienka seinen unabhängig produzierten „desowjetisierten“ Partisanenfilm und brach mit dem belarussischen Heldenmythos. MYSTERIUM OCCUPATION besteht aus drei erzählten Kapiteln und spielt während der deutschen Besatzung im Jahr 1942. Kudzinienkas Partisanen sind grauenhaft, opportunistisch, rassistisch und terrorisieren die ländliche Bevölkerung, welche konsequent belarussisch spricht. (Auch das ein filmisches Novum.) Dem Film wurde in Belarus die Verleihgenehmigung entzogen. Laut den Behörden entsprach er nicht „der wirklichen Wahrheit“, würde die „Integrität von Kriegsveteranen verletzen“ und einen „schlechten Einfluss auf die heranwachsende Generation“ haben.

Murnau Do, 27.04. / 19:45
In Anwesenheit von Andrey Kudzinienka



WE AND OUR MOUNTAINS

MENQ ENQ, MER SARERE / WIR UND UNSERE BERGE
ARM SSR 1969 / 94 min / arm OmeU
Regie: Henryk Malyan

Pastorale Kultsatire

Alles ereignet sich hier ganz unscheinbar: Hirten rezitieren Othello und hüten Schafe, eines von ihnen kommt auf den Grill. Dass daraus ein Konflikt – ja Kriminalfall entsteht, inmitten der armenischen Bergidylle, hat viel mit dem Gesetz zu tun. In Henryk Malyans so poetischer wie zen-artiger Kultsatire wird das Verhältnis von Individuum, Gemeinschaft, Macht und Staat nicht durchdekliniert, sondern mit subtilem Humor und in interpretativer Offenheit befragt. Der Titel verweist auf ein berühmtes, 1967 errichtetes Monument – man könnte es in „Wir und die Berge und die Sowjetunion“ umbenennen.

Murnau Do, 27.04. / 21:30



ORANGE VESTS

ORANZHEVYE ZHILETY / ORANGENE WESTEN
BLR, DEU 1993 / 73 min / rus OmeU
Regie: **Yury Khashcheyatsky**

Feministisch-dokumentarischer Filmbrief

Während des Zusammenbruchs der UdSSR treffen die Drehbuchautorinnen Ella Milova und Irina Pismennaya ein feministisches Kollektiv in Berlin. Sie stellen fest, dass die Ideen vom Feminismus in West und Ost stark divergieren. Zwei Jahre bereisen die Belarussinnen ihre ehemalige Heimat – vom Kreißsaal bis in tadschikische Baumwollgebiete – und lassen Parteifunktionärinnen, Fabrikarbeiterinnen und Strafgefangene zu Wort kommen, die bei Schwerstarbeit in orangenen Westen über Doppelbelastung, Ausbeutung, Militarisierung und die zerstörte Umwelt berichten. Ein harsches, aufklärerisches Kaleidoskop, ein Film-Brief, adressiert an die West-Regisseurin Helke Sander.

Murnau Fr, 28.04. / 17:30



LIZA, GO ON!

IARE LIZA! / LIZA, MACH WEITER!
GEO, BGR 2022 / 115 min / geo OmeU
Regie: **Nana Janelidze**

Post-Kriegsdrama

Liza ist Mitte vierzig und arbeitet beim georgischen Fernsehen. Während einer Livesendung erhält sie den Anruf eines abchasischen Freundes. Die Vergangenheit holt sie ein, genauer: jene zwischen 1992 und 1993, als er für Abchasiens Unabhängigkeit kämpfte, während sie Kriegsreporterin war und sich für die Unabhängigkeit Georgiens einsetzte. Wie ihre Filmheldin scheut Nana Janelidze, Drehbuchautorin des Perestrojka-Kultfilms DIE REUE (Regie: Tengiz Abuladze, 1984/87), nicht davor zurück, der schwierigen Geschichte der Gegenwart Georgiens ins Gesicht zu blicken. Im Hintergrund schmerzhaft deutlich erkennbar: Russlands postsowjetisch-imperiales Interesse.

Murnau Fr, 28.04. / 21:15 – **WELTPREMIERE**
In Anwesenheit von **Nana Janelidze**



CONSCIENCE

SOVIST' / GEWISSEN
UKR SSR 1968 / 75 min / ukr, deu OmeU
Regie: **Volodymyr Denysenko**

Existenzialistisches Partisanendrama

In die Bukolik des ukrainischen Dorflebens bricht die Brutalität der NS-Okkupation. Ein junger „local hero“ erschießt einen deutschen Offizier, die Nazis drohen nun, das gesamte Dorf zu töten. Dass Widerstand weniger mit Ideologie zu tun hat als mit Gewissen, zeigt kein Film so deutlich wie das Vermächtnis Denysenkos, der in der besetzten Ukraine aufwuchs und nach dem Krieg wegen „ukrainisch bürgerlichem Nationalismus“ zum Sowjet-Feind deklariert wurde. GEWISSEN entstand als studentisches Projekt getarnt, wurde nach der Fertigstellung dennoch zensiert und feierte erst Anfang der 1990er-Jahre seine Premiere. Eine Existenzialismus-Studie in Schwarz-Weiß, wortkarg bis zur Verstummung, aufgehoben im Klangkostüm Krzysztof Pendereckis.

Murnau Fr, 28.04. / 19:30



OXYGEN STARVATION

KYSNEVYI HOLOD / SAUERSTOFFMANGEL
UKR 1992 / 92 min / ukr OmeU
Regie: **Andrii Donchik**

Militärische Sozialstudie

Die Sowjetarmee war eine jener Institutionen, in denen angewandte Nationalitätenpolitik betrieben wurde, als Klammer des Imperiums. In Andrii Donchyks so eindrücklichem wie düsterem Film SAUERSTOFFMANGEL – einer der ersten nicht staatlich finanzierten Filme der unabhängigen Ukraine – erodiert dieses Konstrukt. Geschildert wird die Praxis, und die war schon zu Beginn der „wilden 1990er-Jahre“ buchstäblich verheerend – das Schikanieren und Misshandeln von Rekruten steht auf der Tagesordnung. In SAUERSTOFFMANGEL wehrt sich der ukrainische Gefreite Bilyk – ein Kampf ums Atmen und eine nicht unterdrückte Existenz, wie aktuell!

Murnau Sa, 29.04. / 19:30



THE MARITIME CLIMATE

PIEJŪRAS KLIMATS / DAS MEERESKLIMA
LAT SSR 1974 / 34 min / lav OmeU
Regie: **Rolands Kalniņš**

Zensierte Musikkomödie

Was 1974 eines der frechsten, politsatirischen Musicals der UdSSR hätte werden sollen, geriet vor der Fertigstellung in die Fänge der Kulturbürokratie des Landes und wurde so zu einem Film-Denkmal der besonderen Art: 1992 nahm Lettlands Ausnahme-Regisseur Rolands Kalniņš das Re-Editing seines von der Zensur zerfledderten Films selbst in die Hand und entthob DAS MEERESKLIMA des Status' eines Vorzeige-Opfers der sowjetischen Kulturpolitik. Farbenfroh fragmentarisch ist das, verfremdet und schon cool, wenn die Brigadisten-Beaus eines Naturgas-Unternehmens beim Sonnenbad Wasser-Formeln repetieren ... Freestyle-Dekolonialisierung pur!

Murnau So, 30.04. / 18:00
Zusammen mit **D IS FOR DIVISION**



SEE YOU IN CHECHNYA

WIR SEHEN UNS IN TSCHETSCHENIEN
DEU, GEO, EST, FRA 2016 / 68 min / eng, geo OmeU
Regie: **Alex Kvatashidze**

Dokumentarische Kriegsmemoiren

Medial gesehen wurden die beiden Tschetschenienkriege größtenteils durch die Linse ausländischer Journalistinnen erzählt – von abenteuerlustigen Cowboytypen, die von Krisengebiet zu Krisengebiet ziehen. Georgien 1999: Der zweite Tschetschenienkrieg hat begonnen und Alex Kvatashidze entscheidet, einer französischen Fotografin an die Front zu folgen. Bis dahin schien Tschetschenien weit weg zu sein. Unvorbereitet wird er mit Gewalt und Trauer konfrontiert und stellt naiv fest, dass dieser Krieg nichts mit dem, was man normalerweise in den Medien sieht, gemeinsam hat. Dann, im Jahr 2008, rollen die russischen Panzer in die georgischen Städte ein.

Murnau So, 30.04. / 20:30



D IS FOR DIVISION

MŪRIS / D STEHT FÜR DIVISION
LVA, CZE 2018 / 87 min / lav, rus OmeU
Regie: **Dāvis Sīmanis**

Patriotismus-Analyse

Das Foto einer toten lettischen Frau, die 1940 unweit ihres Hauses an der Grenze des noch unabhängigen baltischen Staates zur UdSSR von Soldaten der Roten Armee erschossen wurde, bildet den Ausgangspunkt für Dāvis Sīmanis dokumentarische Erkundung auf beiden Seiten der Grenzlinie zwischen Lettland und Russland. Was es heißt, im Grenzgebiet zu Russland zu leben, zeigt dieser Film. Er reflektiert über nationale Erinnerungskulturen und Identitätsbildung angesichts sowjet-nostalgischer Feiernkultur. Patriotismus, Nationalismus und Imperialismus sind miteinander verschränkt.

Murnau So, 30.04. / 18:00
Zusammen mit **THE MARITIME CLIMATE**



THE POET

POETAS / DER POET
LTU 2022 / 112 min / lit OmeU
Regie: **Giedrius Tamoševičius, Vytautas V. Landsbergis**

Biographisches Partisanendrama

Litauen 1947: Als der junge Lyriker Kostas seine Arbeit als Lehrer an einer Dorfschule beginnt, hält die Rote Armee das Land schon seit drei Jahren besetzt. Partisanen, genannt „Waldbrüder“, kämpfen für die Unabhängigkeit Litauens. Die Bewohner:innen des kleinen Ortes am Waldrand begegnen Kostas wegen seiner prosowjetischen Gedichte zunächst mit Argwohn. Doch bald gelingt es ihm, ihr Vertrauen zu gewinnen und sich auch den Widerstandskämpfern anzunähern. Gerade in ihrer Mitte angekommen, erinnert ihn das sowjetische MGB an eine alte Abmachung. Basierend auf dem echten Fall des Schriftstellers Kostas Kubiliniskis erzählt der Film in bedrückender wie beeindruckender Weise von einem Dichter und einer Nation zwischen Unterwerfung und Selbstbestimmung.

Murnau So, 30.04. / 21:45 – **DEUTSCHLANDPREMIERE**
In Anwesenheit von **Giedrius Tamoševičius**

THE BURDEN OF VIRGINITY + DAVRA COLLECTIVE KURZ-FILMPROGRAMM

DAVRA Collective ist ein Künstler:innen-kollektiv aus Zentralasien, welches in seinen Werken die Gemeinsamkeiten von Kultur und Region untersucht. Die Kurzfilme bewegen sich an der Grenze zwischen Film und Videokunst, und setzen sich mit Fragen der Dekolonialisierung, Gender und Zugehörigkeit auseinander. Zusätzlich zeigen wir THE BURDEN OF VIRGINITY von Umida Akhmedova.

Murnau Sa, 29.04. / 21:30

In Anwesenheit von Umida Akhmedova und Aida Adilbek



ALL THE DREAMS WE DREAM

ALL UNSERE TRÄUME
GBR, KAZ 2020 / 21 min / kaz OmeU
Regie: **Asel Kadyrkhanova**

Die katastrophale Hungersnot in Kasachstan der 1930er-Jahre war die Folge der Zwangskollektivierung der Landwirtschaft und der repressiven Einverleibung Kasachstans in die Sowjetunion. Bis heute ist es ein Tabuthema.



I MET A GIRL

JA VSTRETIL DEVUSHKU / ICH HABE EIN MÄDCHEN KENNENGELERNT
TJK 2014 / 6 min / tad, rus OmeU
Regie: **Alla Romyantseva**

Alla Romyantseva geht einen Dialog mit dem Tajikfilm-Klassiker I MET A GIRL (YA VSTRETIL DEVUSHKU, 1956) ein und nimmt die Rolle der Frau im heutigen Tadschikistan auf den Prüfstand.



THE BURDEN OF VIRGINITY

BOKIRALIK YUKI /
DIE LAST DER JUNGFRÄULICHKEIT
UZB, CHE 2008 / 31 min / rus, uzb OmeU
Regie: **Umida Akhmedova**

Vor der Hochzeit wird die Jungfräulichkeit der Braut überprüft. Wer diese „Prüfung“ nicht besteht, wird ins Elternhaus zurückgeschickt. Umida Akhmedova – Usbekistans erste Kamerafrau – wurde für diesen Film wegen „Verleumdung und Beleidigung des usbekischen Volkes und seiner Traditionen“ angeklagt und verurteilt.



HARD TO DIGEST

HAZM KARDAN DUSHVOR AST /
SCHWER VERDAULICH
TJK 2021 / 6 min / deu, tad OmeU
Regie: **Nazira Karimi**

Familienfeiern, Essen und Tradition: Diese Teile der Heimat werden auch im Exil beibehalten, und Frauen spielen dabei eine essenzielle Rolle. Nazira Karimi zeigt private Amateuraufnahmen von Feierlichkeiten zu Hause und teilt ihr Plov-Rezept mit dem Publikum.



ESCAPE FROM FREEDOM

BEGSTVO OT SVOBODY /
FLUCHT VOR DER FREIHEIT
KGZ 2010 / 7 min / ohne Dialog
Regie: **Art-group „Strekooza“**

Im Splitscreen beobachtet ein schlecht gelaunter Steinadler die rechte Bildhälfte, wo Bagger den Wald durchqueren. Der majestätische Vogel – jahrhundertlang Begleiter der Falkner und Jäger in den Bergen Kirgisistans – wird zur billigen Touristenattraktion. Kein Wunder, dass er laut protestiert.



SEND ME YOUR WORDS

SCHICK MIR DEINE WORTE
KAZ 2020 / 6 min / ohne Dialog
Regie: **Aida Adilbek**

Almaty – eine Videoperformance im sowjetischen Hochhaus: Über mehrere Etagen hinweg kommunizieren die Bewohner:innen klassisch passiv-aggressiv miteinander und klopfen auf die Heizkörper.



NAMAD

TJK 2022 / 6 min / tad OmeU
Regie: **Madina Saidshoeva**

„Khosh omadid!“ In diesem Imagefilm für das Pamir-Volk der Provinz Shugnansky werden die Worte des Liedes im Hintergrund mantraartig wiederholt. Übersetzt heißt es so viel wie „Herzlich Willkommen“, eine Begrüßung, die alle persischsprachigen Völker teilen und ähnlich aussprechen. Währenddessen färben die Frauen Wolle und stellen ihre traditionellen „Namad“-Teppiche her.



AUTONOMY

AUTONOMIE
UZB 2022 / 7 min / ohne Dialog
Regie: **Zumrad Mirzalieva**

Nur als Mutter findet eine usbekische Frau Erfüllung. Oder eben nicht?



Kinokulturen Osteuropas entdecken



244 S. | Pb. | € 19,90
ISBN 978-3-89472-886-1



240 S. | Pb. | € 14,90
ISBN 978-3-7410-0328-8



234 S. | Pb. | € 12,90
ISBN 978-3-89472-845-8



234 S. | Pb. | € 14,90
ISBN 978-3-89472-973-8



256 S. | Pb. | € 14,90
ISBN 978-3-89472-974-5

KLASSIKER des osteuropäischen Films

Filme sind kulturelle Artefakte, deren Bilder und Geschichten stets auch einen Einblick in die Kultur und Gesellschaft eines Landes eröffnen. Ziel dieser Reihe ist es daher, die Filmproduktion der osteuropäischen Länder und Staaten sowie deren wechselhafte Geschichte einem deutschsprachigen Publikum anhand ihrer Filmklassiker erstmals umfassend näherzubringen. Die Bände adressieren neben einem Fachpublikum ein breites Publikum, das sich mit dem osteuropäischen Kino in seiner ganzen Vielfalt vertraut machen möchte.

Demnächst erscheint: **Klassiker des rumänischen Films**

www.schueren-verlag.de

SCHÜREN

fasan
frisch, gesund und lecker!

Kein Glutamat
Keine Zusätze
100% Handarbeit



Catering jetzt bestellen unter:
0611 377 137

goEast! Entdecken Sie unsere leckeren und gesunden Spezialitäten.

Wir catern das goEast-Filmfestival und wünschen spannende Unterhaltung und gute Gespräche.

Friedrichstraße 57
65185 Wiesbaden
Fasan-Restaurant.de

@fasanfinefood

kaufmanns-kaffee.de



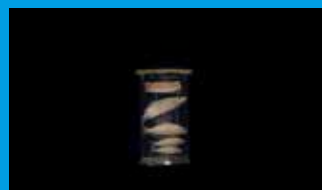
KAUFMANN'S
Kaffee · Rösterei · Barista

Großes
Kino in
kleinen
Tassen!

KAUFMANN'S Marktstraße 12, Wiesbaden
KAUFMANN'S Jawlenskystraße 1 / Ecke Nerostraße, Wiesbaden

RHEINMAIN KURZFILMPREIS – NATIVE EDITION

Zum 4. Mal wird der mit 2.500 Euro dotierte RheinMain Kurzfilmpreis vergeben. Neu ist allerdings, dass die Kurzfilme in diesem Jahr allesamt von indigenen Filmemacher:innen sowie von Filmschaffenden aus marginalisierten und osteuropäischen Minderheiten des postsowjetischen Raums stammen. Viele Länder, indigene Völker und Communitys streben eine Loslösung von der postsowjetischen Mehrheitskultur an, in der sie Rassismus und Diskriminierung ausgesetzt sind. Filmisch spiegelt sich dies in autonomen Filmkulturen wider, denen goEast mit diesem neuen inhaltlichen Schwerpunkt eine Plattform bietet. Nach dem Festival gehen die Kurzfilme durch die Kinos der Rhein-Main-Region auf Tour.



ARALKUM

UZB 2022 / 14 min / kaz OmeU
Regie: **Daniel Asadi Faezi, Mila Zhluktenko**

Die Tragödie des Aralsees, der durch rücksichtslose, menschliche Aktivitäten in eine giftige Wüste verwandelt wurde, gehört zu den schrecklichsten Umweltkatastrophen der Geschichte. Abwechselnd sehen wir Ansichten der einst blühenden Fischerdörfer, Bilder ausgestopfter Tiere, Nahaufnahmen der allgegenwärtigen Saxaulbüsche und Zitate aus der Kolonialgeschichte. Diese dystopische Collage wird zu einer Warnung vor der drohenden Klimakatastrophe.



NEITHER ON THE MOUNTAIN NOR IN THE FIELD

WEDER AM BERG NOCH AUF DEM FELD
KGZ 2022 / 16 min / kir OmeU
Regie: **Gulzat Egemberdieva**

Gulzat Egemberdieva möchte einen visuellen Dialog zwischen Kirgisinnen mit ganz unterschiedlichem kulturellen Hintergrund schaffen. Indem sie altes Archivmaterial und Fotografien, ethnografische Skizzen, selbst gedrehte Videos aus der jüngeren Vergangenheit und Telefongespräche nebeneinanderstellt, schafft sie eine komplexe visuelle Reflexion über die miteinander verbundenen Themen Freiheit, historische Erinnerung und die koloniale Vergangenheit Kirgisistans.



KHAYT

UKR 2021 / 8 min / ukr OmeU
Regie: **Sashko Protyah**

Kurz bevor Russland seine blutige Invasion begann, kamen einige ukrainische Videokünstler:innen nach Mariupol. Ihre experimentelle Arbeit, die nicht vor radikalen Ansätzen und subtilen Stilmitteln zurückschreckt, fängt nicht nur die letzten Blicke auf die multikulturelle, lebendige Hafenstadt ein, bevor sie dem Erdboden gleichgemacht wurde, sondern auch die Hoffnungen, Sehnsüchte und Träume, die nie in Erfüllung gehen sollten.



TALE

ERTAK / MÄRCHEN
UZB 2022 / 12 min / uzb OmeU
Regie: **Kamila Rustambekova**

In einer Bildsprache aus zarten Pinselstrichen, abgewandten Blicken und impliziten Andeutungen erzählt Kamila Rustambekova die Geschichte einer bedingungslosen Mutterliebe, die bereit ist, sich dem Druck der konservativen Dorfgemeinschaft zu widersetzen und ihren Sohn vor der erstickenden Intoleranz zu bewahren, selbst um den Preis der Trennung.

SLOT 1



NO NATION WITHOUT CULTURE

KEINE NATION OHNE KULTUR
RU-CE 2022 / 17 min / rus OmeU
Regie: **Vladlena Sandu**

Auf der Suche nach ihren Kindheitserinnerungen, die mit den gewalttätigen Zeiten des russischen Krieges gegen Tschetschenien verbunden sind, kehrt Vladlena nach Grosny zurück. Sie filmt unauffällig die Porträts der zeitgenössischen russischen und tschetschenischen Diktatoren, die jede Fassade der Stadt schmücken. Mit Propagandamaterial aus dem Archiv und ihren Kommentaren kombiniert, schafft Vladlena Sandu eine hyperrealistische Groteske, die sowohl durch Absurdität als auch durch Abscheulichkeit besticht.



AITAL

RU-SA 2021 / 22 min / jakutisch OmeU
Regie: **Vladimir Munkuev**

Von seinen jakutischen Vorfahren hat Aital den Status eines Schamanen geerbt: Obwohl er in einer modernen Stadt lebt, erweisen ihm die Menschen Ehrfurcht und glauben, dass er über außergewöhnliche Kräfte verfügt. Um seinem Sohn zu helfen, erklärt sich Aital bereit, leichtgläubige Nachbarn zu täuschen, indem er vorgibt, sie gegen eine Belohnung mit der anderen Welt zu verbinden. Eines Tages überschreitet der Schamane unwissentlich die Grenze, von der er nicht einmal wusste, dass sie existiert, und stellt fest, dass sein vorgetäushtes Spiel nun real ist.



EXULTATION

LIKOVANIYE / JUBEL
RU-KL 2022 / 17 min / rus OmeU
Regie: **Arslan Manasyan**

Kalmückien ist die einzige überwiegend buddhistische Region Europas, die von einer mongolisch-verwandten Volksgruppe bewohnt wird. Arslan Manasyan filmt in einem ausdrucksstarken dokumentarischen Stil, der den Nerv des örtlichen Lebens trifft. In einer Nacht schließt sich für die androgyne Hauptfigur der Kreis vom Mord zum Mörder, wobei die Begriffe Tod und Liebe miteinander verschmelzen.

KOMPLETTES PROGRAMM:
Caligari Sa, 29.04. / 17:00

SLOT 1: Murnau Mo, 01.05. / 16:00
In Anwesenheit der Filmschaffenden

SLOT 2: Murnau Mo, 01.05. / 17:00
In Anwesenheit der Filmschaffenden

SLOT 2

TIKTOK 2023

Was beschäftigt die Generation Z im Jahr 2023? Identitätsfragen, Rassismus, der russische Angriffskrieg – junge TikTok:innen sprechen sich aus oder schlüpfen für kleine Sketches in die Haut eines Alter Egos, wie „The ungrateful Ukrainian refugee“ oder der „balkan dad“. Erneut sammelt goEast TikTok-Videos aus unserer Fokusregion sowie von jungen Osteuropäer:innen im Exil und präsentiert eine Collage aus existenzieller Angst, absurden Tanzvideos, unbequemen Meinungen und schlechten Wortwitzen auf der großen Leinwand.

Murnau Mo, 01.05. / 22:00
Eintritt frei



PANEL: MEET THE ACTIVISTS

In der Russischen Föderation leben 185 verschiedene ethnische Gruppen. Seit dem Beginn der groß angelegten russischen Invasion in der Ukraine ist ein neues Nationalbewusstsein und ein dekolonialer Diskurs unter den indigenen Völkern und ethnischen Minderheiten entstanden. Diese neuen Bewegungen, die oft auch einen intersektionalen feministischen Hintergrund haben, protestieren gegen den Krieg und gegen den systematischen Rassismus in der Russischen Föderation. Alexandra Garmazhapova ist die Sprecherin der Free Buryatia Foundation, Dankhaiaa Khovalyg, die aus der sibirischen Tuva-Republik stammt, ist Mitbegründerin des Podcasts „Govorit Respublika“, Autorin und Aktivistin der Bewegung Asians of Russia sowie der Free Tuva Movement. Seseg Jigitova und Rinchina Azheeva stammen beide aus der Republik Burjatien. Sie haben das Kollektiv illustrators_native gegründet und sind Co-Moderator:innen von „Govorit Respublika“. Während des Panels werden die vier Frauen ihre Projekte vorstellen und über die Zukunft der indigenen Bewegungen im postsowjetischen Raum diskutieren.

Alte Bibliothek, Museum Wiesbaden
Fr, 28.03. / 16:00
In englischer Sprache
Eintritt frei



VR: TALES FROM THE BATHHOUSE

Wiesbaden ist eine Stadt mit einer langen Bädertradition. Im Jahr 2022 startete goEast ein Programm zum Thema „Badehaus“ und lud Künstler:innen ein, im VRChat eine völlig neue Welt zu erschaffen, die sich diesem Thema widmet. Drei Projekte – das vom Raindance-Festival ausgezeichnete „Blutbad“ (Ukraine), „Hammam“ (Türkei, USA) und „Exotik mit Happy End“ (Deutschland, Usbekistan) – wurden in weniger als zwei Monaten produziert. Jedes Projekt wurde in einer physischen Ausstellung während des Festivals sowie online in der VRChat-Welt von goEast präsentiert, die das berühmte Wiesbadener Kaiser-Friedrich-Bad nachbildet.

Unser virtuelles Badehaus ist ein Tor zu diversen Geschichten, die von Autor:innen einst für ein begrenztes Publikum geschaffen wurden, aber nun für weitaus mehr Menschen öffentlich zugänglich werden. In diesem Jahr wählte goEast drei weitere Projekte aus und bat die Autor:innen ihre Geschichten und Welten unserer wachsenden VR-Community vorzustellen.

Alle drei Werke existierten ursprünglich als eigenständige Offline-Erfahrung, die nun vereint ein Echtzeit-Experiment darstellen, bei dem die Autor:innen, die Besucher und Besucherinnen im Multiplayer-Erlebnis durch ihre virtuelle Welt führen, indem sie die Erzählung und Perspektive verändern und die Besucher:innen zu Mitautor:innen der Geschichte machen.



TRAIL OF ANGELS

ANGELŮ TAKAĪS
LTU, BLR 2018 / 30 min
Director: Kristina Buozyte
Production: Okta (Vitalijus Zukas), Natix natrix (Kristina Buozyte), Asterman (Aleksander Podgorny)
Art Leader/Developer: Alexey Grishenko
Project Manager: Karina Borucha

Ein interaktives VR-Projekt, das von der goEast-Jury 2019 eine besondere Erwähnung erhielt und nun auch im VRChat verfügbar gemacht wird. Die virtuelle Welt lädt dazu ein, bekannte sowie weniger bekannte Gemälde des litauischen Künstlers M. K. Čiurlionis im VR-Raum kennenzulernen – begleitet von Musikstücken des Komponisten Mindaugas Urbaitis und Čiurlionis selbst. Die für goEast geschaffene virtuelle Welt präsentiert die erste Szene des Projekts und gibt einen kurzen Einblick in den insgesamt 30-minütigen Film.



THE CITY WAS ASLEEP AND IT HAD A DREAM

EDZINA KALAKS DA KHEDAVDA
SIZMARS
GEO 2021 / 20 min
Project Creators: Mariam Natroshvili, Detu Jintcharadze
VR Programmer: Alexandre Lashkhi
Sound Design: Anano Sikharulidze

THE CITY WAS ASLEEP AND IT HAD A DREAM bietet eine Tour durch die bröckelnden Überreste der sowjetischen Ära in der Stadtarchitektur von Tbilisi. Die Art und Weise, wie die Ruinen architektonisch eingebettet sind, spiegelt die Kollision, Überschneidung und teilweise die Verschmelzung zweier ideologischer Systeme wider, aus denen eine neue Stadt hervorgeht.



Altes Gericht (EG)
Do, 27.04. bis Mo, 01.05. / 14:00 – 22:00
Di, 02.05. / 10:00 – 18:00

Zugang: kostenfrei
Infos: www.filmfestival-goeast.de



TEMPORAL WORLD: A HAPTISONIC VIRTUAL REALITY MEMORY

DEU 2023 / 20 min
Director/Producer: Chloé Lee
VR Experience Developer: Lucas Martinic
Advisor, VR Sound Engineering: Isaac Munoz

Die virtuelle Welt darstellung regt uns dazu an, langsamer zu werden, während wir Berlin und andere Orte in unserer zunehmend beschleunigten Zeit erkunden. Die Künstlerin Chloé Lee reflektiert über die Bedeutung von Orten, zu denen sie eine unterschiedliche Beziehung hat – vom Persönlichen über das Familiäre bis hin zum Fremden. TEMPORAL WORLD: A HAPTISONIC VIRTUAL REALITY MEMORY wurde als Einzelausstellung auf der SXSW in Texas im März 2023 uraufgeführt.

AUSSTELLUNG ILLUSTRATORS_NATIVE

Das Projekt „Illustrators_native“ wurde im Januar 2023 mit dem Ziel ins Leben gerufen, eine unterstützende und inspirierende Gemeinschaft für verschiedene Illustrator:innen aus indigenen Völkern Russlands zu schaffen. Innerhalb dieser Gemeinschaft veröffentlichen und fördern Seseg Jigitova und Rinchina Azheeva die Werke von Illustrator:innen, die sich der Darstellung und dem Überdenken unserer einheimischen Kulturen und Erzählungen widmen.

Die teilnehmenden Künstler:innen kommen aus verschiedenen Bereichen und verwenden unterschiedliche Medien: von Graphic Novel über Textilkunst bis hin zu Videoinstallationen.

Im Ausstellungsraum des Murnau-Filmtheaters wird während der Festivalwoche eine kleine Auswahl ihrer Werke zu sehen sein.

Murnau 27.04. bis 02.05. / 15:30 – 22:30
Eintritt frei



TAG DER ARBEIT – RHEIN-SCHIFFFAHRT MIT DICHTERN & DENKERN

goEast hat am Tag der Arbeit ein traditionelles Rhein-Kreuzfahrtschiff gemietet und lädt Sie herzlich ein. Während die idyllischen Landschaften des Rheingaus an uns vorbeiziehen, sorgen kurze Lesungen und Poesie-Performances für intellektuelle Stimulationen. Ausgewählte Filmemacher:innen des Filmfestivals lesen aus den Werken ihrer Lieblingsautor:innen. Genießen Sie ein kühles Glas Weißwein und lernen Sie unsere Festivalgäste kennen.

Wiesbaden-Biebrich Mo, 01.05. / 13:30
Anlegestelle: Rheingaustraße 148, 65203 Wiesbaden
(Buslinien 4 und 3 Richtung Wiesbaden-Biebrich Rheinufer/
Rheingaustraße)
Boarding und Ticketverkauf: 13:00 – 13:20
Rückkehr des Schiffs: 15:30



CINEMA
archipelago



Kultur erweitert den Blick.

Der Kulturfonds Frankfurt RheinMain unterstützt Cinema Archipelago, das Rahmenprogramm von goEast. Hier werden die Schnittstellen von Film, Kultur, Politik, Gemeinschaft und kreativem Prozess erkundet. Unter dem Motto »Decolonizing the (Post-)Soviet Screen« findet eine Vielzahl von osteuropäischen Gastkurator:innen konzipierten Veranstaltungen statt: ein Symposium mit Filmprogramm, Virtual Reality, ein postsowjetisches TikTok-Programm, Lesungen und der RheinMain Kurzfilmwettbewerb.

Getragen wird der gemeinnützige Fonds vom Land Hessen, von Frankfurt am Main, dem Hochtaunuskreis und dem Main-Taunus-Kreis, Darmstadt, Wiesbaden, Hanau, Bad Vilbel, Offenbach am Main, Oestrich-Winkel, dem Rheingau-Taunus-Kreis und dem Kreis Offenbach. Weitere herausragende Kunst- und Kulturprojekte finden Sie unter www.kulturfonds-frm.de / Facebook / Instagram / Newsletter



VORVERKAUF

ONLINE-VORVERKAUF

Einzeltickets für alle Vorstellungen können ab dem 12.04. auf www.filmfestival-goeast.de erworben werden (zzgl. VVK-Gebühren).

VORVERKAUFSSTELLEN

Tourist Information Wiesbaden

Marktplatz 1, 65183 Wiesbaden
Tel.: 0611 / 172 99 30
ab 12.04. (zzgl. VVK-Gebühren)

Caligari FilmBühne, Wiesbaden

Marktplatz 9, 65183 Wiesbaden
Tel.: 0611 / 315050
Während des gesamten Festivals
ab 12.04. (während der Kassenöffnungszeiten)

Kino Palatin, Mainz

Tickets nur für Mainz

Programm kino Rex, Darmstadt

Tickets nur für Darmstadt

Kinocenter, Gießen

Tickets nur für Gießen

Barrierefrei zugänglich sind die Caligari FilmBühne, das Murnau-Filmtheater, das Festivalzentrum im Museum Wiesbaden, das DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum in Frankfurt und das programm kino rex in Darmstadt.

GOEAST
ONLINE

Einzelne Filme sind nach der Festivalwoche vom 03.05. bis 10.05. online leihbar. Die Plattform „Filmwerte“ bietet Zugang zu dem Filmprogramm. Unser Kooperationspartner „Klassiki“ macht die Aufzeichnungen des Symposiums auf ihrer Plattform gratis verfügbar. Mehr Informationen ab dem 12.04. auf unserer Webseite.

Einzeleihe ————— 7 €
Panelaufzeichnungen ————— kostenfrei

Die Informationen in diesem Programmheft sind zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses aktuell. Das gesamte Programm ist ab dem 12.04. auf unserer Webseite www.filmfestival-goeast.de verfügbar.

EINTRITTSPREISE

FESTIVAL

Einzelkarte ————— 8 € / ermäßigt 7 €
Tageskarte ————— 25 € / ermäßigt 20 €
5er-Karte (nicht übertragbar) ————— 30 € / ermäßigt 25 €
Dauerkarte ————— 70 € / ermäßigt 50 €

Tages- und Dauerkarten sind während des Festivals an den Kinokassen und am Info-Counter erhältlich. Das Rahmenprogramm ist darin nicht enthalten. Caligari-Gutscheine, 10er-Karten und die Wiesbadener Filmkunstkarten haben bei goEast keine Gültigkeit.

SPECIALS

Festivaleröffnung (begrenzt Kontingent) - 8 € / ermäßigt 7 €
Preisverleihung (begrenzt Kontingent) — 8 € / ermäßigt 7 €
Matinee ————— 8 € / ermäßigt 7 €
schoolsgoEast (für Schulkassen) ————— 4 €
EWTL Public Pitch ————— Eintritt frei
Masterclass, Werkstattgespräch, Panel ————— Eintritt frei

CINEMA ARCHIPELAGO

RheinMain Kurzfilmpreis ————— 8 € / ermäßigt 7 €
Lesung Schiff ————— 10 €
Symposiumspanels ————— Eintritt frei
VR-Ausstellung (Wiesbaden) ————— Eintritt frei

ERMÄSSIGUNGEN

Ermäßigte Karten gegen Vorlage eines Nachweises für Schüler:innen, Student:innen, Schwerbehinderte, Auszubildende, Bürgergeld-Empfänger:innen, Geflüchtete und Rentner:innen

KULTURTICKET

Eintrittskarten der Caligari FilmBühne und der Tourist Information Wiesbaden sowie des Online-Vorverkaufs für das goEast Filmfestival, die einen entsprechenden Aufdruck ausweisen, gelten im gesamten RMV-Gebiet als Fahrausweis. Fahrtantritt frühestens fünf Stunden vor Beginn der Veranstaltung, Rückfahrt bis Betriebsschluss.

STADTMOBIL-AKTION

Eine Stadtmobil-Karte öffnet die Tür zum Kino: Wird sie an der Kasse vorgelegt, erhalten Besitzer:innen freien Eintritt in den Film, solange Karten vorrätig sind.



LOCATIONS

WIESBADEN

Festival Center Museum Wiesbaden 1

Friedrich-Ebert-Allee 2
65185 Wiesbaden
Info Counter +49 611 / 23 68 43 - 10
Press Counter +49 611 / 23 68 43 - 17
Accreditation, Info & Press Counter, Symposium Discussions, Panels

Altes Gericht 2

Gerichtsstraße 2
65185 Wiesbaden
Film Talks, VR Exhibition, goEast Party, Festival Bar

Caligari FilmBühne 3

Marktplatz 9
65183 Wiesbaden
Festival Cinema

Murnau-Filmtheater 4

Murnaustraße 6
65189 Wiesbaden
Festival Cinema, Masterclass

Apollo Kinocenter 5

Moritzstraße 6
65185 Wiesbaden
Festival Cinema

Ostkiosk 6

Friedrich-Ebert-Allee 2
65185 Wiesbaden
Kiosk with coffee and drinks

Kulturzentrum Schlachthof 7

Murnaustraße 1
65189 Wiesbaden
goEast Party (Saturday)

MAINZ

Kino Palatin 8

Hintere Bleiche 6 – 8
55116 Mainz
Festival Cinema

DARMSTADT

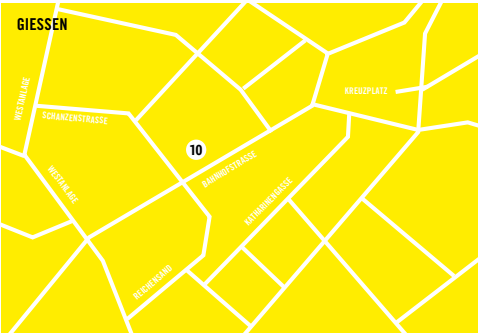
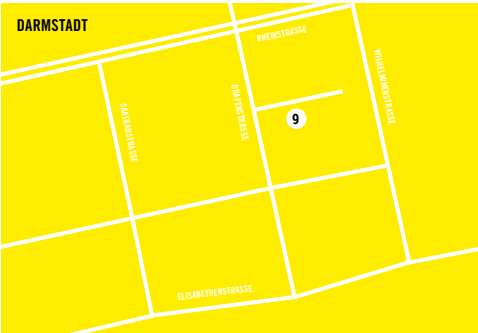
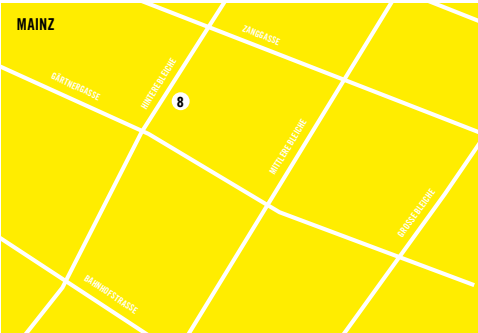
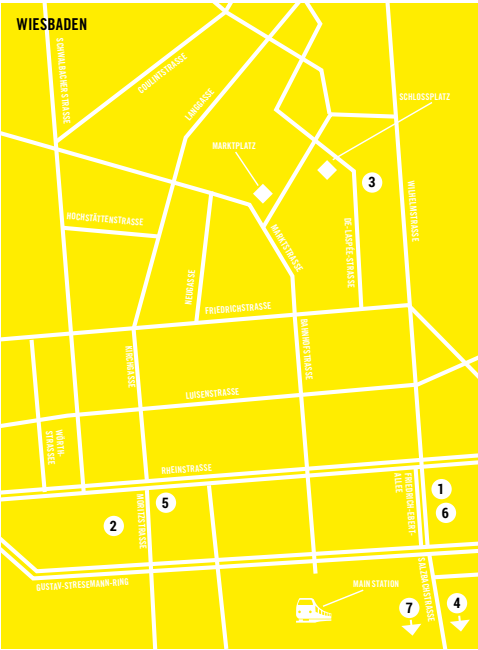
programm kino rex 9

Wilhelminenstraße 9
64283 Darmstadt
Festival Cinema

GIESSEN

Kinocenter 10

Bahnhofstraße 34
35390 Gießen
Festival Cinema



WEDNESDAY 26.04.

Caligari	19:00
OPENING CEREMONY	
Caligari	20:30 4
AURORA'S SUNRISE ARM, DEU, LTU 2022 / OmeU (+dU) / 96 min Director: Inna Sahakyan	

THURSDAY 27.04.

Caligari	09:30 48
THE SLEEPING BEAST EST, LVA 2022 / OmeU / 101 min Director: Jaak Kilmi	
Apollo	14:00 45
THE FEATHER FAIRY CZE, AUT, DEU, ITA 1985 / OmeU / 89 min Director: Juraj Jakubisko	
Caligari	15:00 38
ESMA'S SECRET BIH 2006 / OmeU / 90 min Director: Jasmila Žbanić	
Murnau	16:00 15
ATLANTIS UKR 2019 / OmeU / 104 min Director: Valentyn Vasyanovych	
Apollo	16:00 4
AURORA'S SUNRISE ARM, DEU, LTU 2022 / OmeU / 96 min Director: Inna Sahakyan	
Caligari	17:00 5
NOT A THING HUN 2022 / OmeU (+dU) / 90 min Director: Fanni Szilágyi	
Apollo	18:00 10
MY LOVE AFFAIR WITH MARRIAGE LVA, USA, LUX 2022 / OmeU / 108 min Director: Signe Baumane	
Murnau	18:15 15
MY FAVORITE WAR LVA, NOR 2020 / OmeU / 77 min Director: Ilze Burkovska-Jacobsen	
Caligari	19:00 5
LA PALISIADA UKR 2023 / OmeU (+dU) / 100 min Director: Philip Sotnychenko	
Murnau	19:45 15
MYSTERIUM OCCUPATION BLR, NLD 2004 / OmeU / 90 min Director: Andrey Kudzinienka	
Apollo	20:00 10
FRAGILE MEMORY UKR 2022 / OmeU / 85 min Director: Igor Ivankov	
Caligari	21:00 5
POLISH PRAYERS CHE, POL 2022 / OmeU (+dU) / 85 min Director: Hanka Nobis	
Murnau	21:30 15
WE AND OUR MOUNTAINS ARM SSR 1969 / OmeU / 94 min Director: Henryk Malyan	
Apollo	22:00 13
ANARCHO SHORTS OmeU / 64 min	

TIMETABLE

FRIDAY 28.04.

Caligari	15:00 38
LOVE ISLAND HRV, DEU, CHE, BIH 2014 / OmeU / 86 min Director: Jasmila Žbanić	
Murnau	15:30 11
WHOSE DOG AM I? HUN, ROU 2022 / OmeU / 80 min Director: Róbert Lakatos	
Apollo	16:00 5
POLISH PRAYERS CHE, POL 2022 / OmeU / 85 min Director: Hanka Nobis	
Caligari	17:00 5
MOTHERLAND SWE, UKR, NOR 2022 / Omeu (+dU) / 91 min Directors: Alexander Mihalkovich, Hanna Badziaka	
Murnau	17:30 16
ORANGE VESTS BLR, DEU 1993 / OmeU / 73 min Director: Yuri Khashevatysky	
Apollo	18:00 5
LA PALISIADA UKR 2023 / OmeU / 100 min Director: Philip Sotnychenko	
Caligari	19:00 6
PARADE LTU 2022 / OmeU (+dU) / 97 min Director: Titas Laucius	
Murnau	19:30 16
CONSCIENCE UKR SSR 1968 / OmeU / 75 min Director: Volodymyr Denysenko	
Apollo	20:00 11
THE UNCLE HRV, SRB 2022 / OmeU / 104 min Directors: David Kapac, Andrija Mardešić	
Caligari	21:00 6
JANUARY LVA, LTU, POL 2022 / OmeU (+dU) / 97 min Director: Viesturs Kairišs	
Murnau	21:15 16
LIZA, GO ON! GEO, BGR 2022 / OmeU / 115 min Director: Nana Janelidze	
Apollo	22:00 5
NOT A THING HUN 2022 / OmeU / 90 min Director: Fanni Szilágyi	

Murnau	19:45 15
MYSTERIUM OCCUPATION BLR, NLD 2004 / OmeU / 90 min Director: Andrey Kudzinienka	
Apollo	20:00 10
FRAGILE MEMORY UKR 2022 / OmeU / 85 min Director: Igor Ivankov	
Caligari	21:00 5
POLISH PRAYERS CHE, POL 2022 / OmeU (+dU) / 85 min Director: Hanka Nobis	
Murnau	21:30 15
WE AND OUR MOUNTAINS ARM SSR 1969 / OmeU / 94 min Director: Henryk Malyan	

Apollo	22:00 13
ANARCHO SHORTS OmeU / 64 min	

SATURDAY 29.04.

Murnau	14:00 39
FOR THOSE WHO CAN TELL NO TALES BIH 2013 / OmeU / 72 min Director: Jasmila Žbanić	
+ SUPPORTING FILMS	
AFTER AFTER + RED RUBBER BOOTS BIH 1997 + 2000 / OmeU / 15 min + 18 min Director: Jasmila Žbanić	
Apollo	14:00 46
CZECH ANIDOCs 1 OmeU / 47 min	
Caligari	15:00 6
GOLIATH KAZ 2022 / OmeU (+dU) / 92 min Director: Adilkhan Yerzhanov	
Murnau	16:00 39
ON THE PATH BIH 2010 / OmeU /100 min Director: Jasmila Žbanić	
Apollo	16:00 6
JANUARY LVA, LTU, POL 2022 / OmeU / 97 min Director: Viesturs Kairišs	
Caligari	17:00 20
RHEINMAIN SHORTFILM AWARD –NATIVE EDITION OmeU / 106 min	
Murnau	18:00 34
BUBBLE BATH HUN 1979 / OmeU / 77 min Director: György Kovásznai	
Apollo	18:00 6
PARADE LTU 2022 / OmeU / 97 min Director: Titas Laucius	
Caligari	19:00 6
FLOTACIJA SRB 2022 / OmeU (+dU) / 77 min Director: Alesandra Tatić, Eluned Zoë Aiano	
Murnau	19:30 16
OXYGEN STARVATION UKR 1991 / OmeU / 92 min Director: Andrii Donchyk	
Apollo	20:00 5
MOTHERLAND SWE, UKR, NOR 2022 / OmeU / 91 min Directors: Alexander Mihalkovich, Hanna Badziaka	
Rex, Darmstadt	20:15 11
THE HAMLET SYNDROME POL, DEU 2022 / OmdU / 85 min Directors: Elwira Niewiera, Piotr Rosołowski	
Caligari	21:00 7
WE WILL NOT FADE AWAY UKR, FRA, POL 2023 / OmeU (+dU) / 99 min Director: Alisa Kovalenko	
Murnau	21:30 18
DAVRA COLLECTIVE SHORT FILMS OmeU / 67 min	
+ SHORTFILM	
THE BURDEN OF VIRGINITY UZB, CHE 2008 / OmeU / 13 min Director: Umida Akhmedova, Oleg Karpov	
Apollo	22:00 35
NUKUFILM UND JOONISFILM OmeU / 67 min	

TIMETABLE

SUNDAY 30.04.

Caligari	11:00 44
GUARDIAN OF THE FRONTIER FRA, SVN, DEU 2002 / OmeU / 100 min Director: Maja Weiss	
Caligari	14:00 7
WAKE ME HRV, FRA, SRB, SVN 2022 / OmeU (+dU) / 85 min Director: Marko Šantić	
Apollo	14:15 6
FLOTACIJA SRB 2022 / OmeU / 77 min Director: Alesandra Tatić, Eluned Zoë Aiano	
Murnau	14:30 11
THE HAMLET SYNDROME POL, DEU 2022 / OmeU / 85 min Directors: Elwira Niewiera, Piotr Rosołowski	
Caligari	16:00 7
TRAIL OF THE BEAST SRB 2022 / OmeU (+dU) / 105 min Director: Nenad Pavlović	
Apollo	16:00 7
WE WILL NOT FADE AWAY UKR, FRA, POL 2023 / OmeU / 99 min Director: Alisa Kovalenko	
Caligari	18:00 7
THE BEHEADING OF ST. JOHN THE BAPTIST SRB 2022 / OmeU (+dU) / 123 min Director: Siniša Cvetić	
Murnau	18:00 17
D IS FOR DIVISION LVA, CZE 2018 / OmeU / 87 min Director: Dāvis Šimanis	
+ SUPPORTING FILM	
THE MARITIME CLIMATE LAT SSR 1974 / OmeU / 34 min Director: Rolands Kalniņš	
Apollo	18:30 36
PANNONIA SHORTFILM PROGRAMME 1 OmeU / 50 min	
Apollo	20:00 6
GOLIATH KAZ 2022 / OmeU / 92 min Director: Adilkhan Yerzhanov	
Palatin, Mainz	20:00 10
FRAGILE MEMORY UKR 2022 / OmeU / 85 min Director: Igor Ivanko	
Caligari	20:15 8
ORDINARY FAILURES CZE 2022 / OmeU (+dU) / 84 min Director: Cristina Groșan	
Murnau	20:30 17
SEE YOU IN CECHEKNYA DEU, GEO, EST, FRA 2016 / OmeU / 68 min Director: Alex Kvatashidze	
Murnau	21:45 17
THE POET LTU 2022 / OmeU / 112 min Directors: G. Tamoševičius, V. V. Landsbergis	
Caligari	22:00 34
SON OF THE WHITE MARE HUN 1981 / OmeU / 90 min Director: Marcell Jankovics	
Apollo	22:00 11
E0 POL, ITA 2022 / OmeU / 88 min Director: Jerzy Skolimowski	

TIMETABLE

MONDAY 01.05.

Caligari	13:00 8
REMEMBER TO BLINK LTU 2022 / OmeU (+dU) / 109 min Director: Austėja Urbaite	
Apollo	14:00 8
ORDINARY FAILURES CZE 2022 / OmeU / 84 min Director: Cristina Groșan	
Caligari	15:00 45
FAREWELL UNTIL THE NEXT WAR YUG 1980 / OmeU / 118 min Director: Živojin Pavlović	
Murnau	16:00 20
RHEINMAIN SHORTFILM AWARD – SLOT 1 OmeU / 51 min	
Apollo	16:00 39
ONE DAY IN SARAJEVO BIH 2014 / OmeU / 59 min Director: Jasmila Žbanić	
+ SUPPORTING FILMS	
WE LIGHT THE NIGHT + AIRBORNE BIH 1998 + 2019 / OmeU / 14 min + 22 min Director: Jasmila Žbanić	
Murnau	17:00 21
RHEINMAIN SHORTFILM AWARD – SLOT 2 OmeU / 56 min	
Apollo	17:45 7
THE BEHEADING OF ST. JOHN THE BAPTIST SRB 2022 / OmeU / 123 min Director: Siniša Cvetić	
Caligari	18:00 8
MANIFESTO RUS 2022 / OmeU (+dU)/ 68 min Director: Angie Vinchito	
Murnau	18:30 37
PANNONIA SHORTFILM PROGRAMME 2 OmeU / 56 min	
Rex, Darmstadt	19:30 11
E0 POL, ITA 2022 / OmdU / 88 min Director: Jerzy Skolimowski	
Caligari	20:00 8
THIS IS WHAT I REMEMBER KGZ 2022 / OmeU (+dU) / 105 min Director: Aktan Arym Kubat	
Apollo	20:00 7
WAKE ME HRV, FRA, SRB, SVN 2022 / OmeU / 85 min Director: Marko Šantić	
Murnau	20:00 12
CINEMA ALMANAC: SIX SHORTFILMS BY RADU JUDE ROU 2022 / OmeU / 101 min Director: Radu Jude	
Palatin, Mainz	20:00 34
SON OF THE WHITE MARE HUN 1981 / OmeU / 90 min Director: Marcell Jankovics	
Apollo	22:00 7
TRAIL OF THE BEAST SRB 2022 / OmeU / 105 min Director: Nenad Pavlović	
Murnau	22:00 22
TIKTOK 2023 60 min	

TIMETABLE

TUESDAY 02.05.

Apollo	14:00 8
THIS IS WHAT I REMEMBER KGZ 2022 / OmeU / 105 min Director: Aktan Arym Kubat	
Murnau	16:00 46
CZECH ANIDOCs 2 OmeU / 46 min	
Apollo	16:00 8
REMEMBER TO BLINK LTU 2022 / OmeU / 109 min Director: Austėja Urbaite	
Apollo	18:00 8
MANIFESTO RUS 2022 / OmeU / 68 min Director: Angie Vinchito	
Caligari	19:00
GOEAST 2023 AWARD CEREMONY	
Murnau	20:00 39
QUO VADIS, AIDA? BIH 2020 / OmeU / 104 min Director: Jasmila Žbanić	
Kinocenter, Gießen	20:00 15
ATLANTIS UKR 2019 / OmeU / 104 min Director: Valentyn Vasyanovych	

WEDNESDAY 03.05.

Kinocenter, Gießen	20:00 11
THE UNCLE HRV, SRB 2022 / OmeU / 104 min Directors: David Kapac, Andrija Mardešić	

THURSDAY 04.05.

Kinocenter, Gießen	20:00 10
MY LOVE AFFAIR WITH MARRIAGE LVA, USA, LUX 2022 / OmeU / 108 min Director: Signe Baumane	

Abbreviations

see page 31

Sections

- Competition
- Bioscope
- Symposium
- Cinema Archipelago
- Space Age Animation
- Portrait
- East-West Talent Lab
- Specials

SPECIAL EVENTS

THURSDAY 27.04.–TUESDAY 02.05.

VR-EXHIBITION Thu, 27.04. until Mo, 01.05. / 14:00 – 22:00 Tue, 02.05. / 10:00 – 18:00 Altes Gericht (EG)	23
ILLUSTRATORS_NATIVE EXHIBITION 15:00 – 22:30 Murnau-Filmtheater	24

FRIDAY 28.04.

PANEL: MEET THE ACTIVISTS 16:00 Museum Wiesbaden	22
GOEAST BOOGIE BASEMENT 23:00 Altes Gericht (UG)	48

SATURDAY 29.04.

PANEL: UKRAINEEXPLOITATION 15:00 Museum Wiesbaden	43
SCHLACHTHOF-PARTY: ESTONIAN FUNK EMBASSY 22:30 Kulturzentrum Schlachthof	48

SUNDAY 30.04.

MASTERCLASS ELWIRA NIEWIERA UND PIOTR ROSOŁOWSKI 16:00 Murnau-Filmtheater	43
---	----

MONDAY 01.05.

EAST-WEST TALENT LAB PUBLIC PITCH 10:00 Museum Wiesbaden	42
--	----

LABOUR DAY – RHINE CRUISE WITH POETS AND THINKERS 13:30 – 15:30 Wiesbaden-Biebrich	25
--	----

IN DISCUSSION WITH JASMILA ŽBANIĆ 18:00 Museum Wiesbaden	40
--	----

TUESDAY 02.05.

GOEAST CLOSING PARTY 23:00 Altes Gericht (UG)	48
---	----

SYMPOSIUM
PANELS & LECTURES

FRIDAY 28.04.

10:00 – 11:30 1 – [decolonialize] (Post-)Soviet cinema through a “decolonial lens” – theoretical framework and personal introspection <i>Intro:</i> Heleen Gerritsen and Barbara Wurm <i>Keynote:</i> Nancy Condee (USA)
--

11:30 – 13:00 2 – [reassessments] Re-assessing the Soviet legacy: canon, censorship, heritage and the archive(s) <i>With:</i> Dita Rietuma (Latvia), Melikset Karapetyan (Armenia), Serhiy Trymbach (Ukraine)
--

14:00 – 15:00 3 – [Belarus] Belarus – from the rise and fall of ‘Listapad’ to the establishment of the Belarusian Independent Film Academy <i>With:</i> Igor Soukmanov, Aliaksey Paluyan, Andrey Kudzinenka, Andrey Kutsila (Belarus)
--

SATURDAY 29.04.

10:00 – 11:30 4 – [Ukraine] Ukrainian film industry – the past, the present and an uncertain future <i>With:</i> Daria Badior, Ivan Kozlenko, Valentyn Vasyanovych, Yuliia Kovalenko (Ukraine)

11:30 – 12:30 5 – [non-fiction] Modalities of the real: non-fiction cinema in transformation <i>Video Talks with:</i> Serhiy Bukovsky (Ukraine), Yuri Khashchevatsky (Belarus), Zhanna Maksymenko-Dovhych (Ukraine), Dāvis Sīmanis (Latvia) <i>Presentation:</i> Oksana Sarkisova (Budapest/Vienna) and Barbara Wurm
--

13:00 – 14:30 6 – [Central Asia] Post-, neo-, and de-colonial Central Asia: human rights activism and collective filmmaking <i>With:</i> Aida Adilbek (Kazakhstan), Umida Akhmedova (Uzbekistan), Gulzat Egemberdieva (Kyrgyzstan), Anisa Sabiri (Tajikistan)
--

SUNDAY 30.04.

10:00 – 11:00 7 – [war] Old and new wars – (post)soviet (anti)imperialism <i>With:</i> Giedrius Tamoševičius (Lithuania), Nana Janelidze (Georgia)

11:30 – 13.00 8 – [soft power] De/colonization. The myth of "russian culture" <i>With:</i> Vladlena Sandu (Russia), Julia Shaginurova (Germany/Uzbekistan)

13:00 – 13:30 9 – [perspectives] Emancipatory and trans-national perspectives Closing Panel
--

FILM TALKS

THURSDAY 27.04.

22:00 Altes Gericht NOT A THING LA PALISIADA POLISH PRAYERS

FRIDAY 28.04.

22:00 Altes Gericht MOTHERLAND PARADE JANUARY

SATURDAY 29.04.

Caligari (After the screening) WE WILL NOT FADE AWAY
--

SUNDAY 30.04.

22:00 Altes Gericht WAKE ME FLOTACIJA THE BEHEADING OF ST. JOHN THE BAPTIST TRAIL OF THE BEAST
--

MONDAY 01.05.

22:00 Altes Gericht ORDINARY FAILURES REMEMBER TO BLINK THIS IS WHAT I REMEMBER

ABKÜRZUNGEN / ABBREVIATIONS

LÄNDER / COUNTRIES

ARM	Armenien / Armenia
ARM SSR	Armenische Sozialistische Sowjetrepublik / Armenian Soviet Socialist Republic
AUT	Österreich / Austria
BGR	Bulgarien / Bulgaria
BIH	Bosnien und Herzegowina / Bosnia and Herzegovina
BLR	Belarus
BRD	Bundesrepublik Deutschland / German Federal Republic
CDN	Kanada / Canada
CHE	Schweiz / Swiss
CSK	Tschechoslowakei / Czechoslovakia
CZE	Tschechische Republik / Czech Republic
DEU	Deutschland / Germany
EST	Estland / Estonia
EST SSR	Estnische Sozialistische Sowjetrepublik / Estonian Soviet Socialist Republic

FRA	Frankreich / France
GBR	Vereinigtes Königreich / United Kingdom
GEO	Georgien / Georgia
HRV	Kroatien / Croatia
HUN	Ungarn / Hungary
ITA	Italien / Italy
JPN	Japan
KGZ	Kirgisistan / Kyrgyzstan
LAT SSR	Lettische Sozialistische Sowjetrepublik / Latvian Soviet Socialist Republic

LTU	Litauen / Lithuania
LUX	Luxemburg / Luxembourg
LVA	Lettland / Latvia
NLD	Niederlande / Netherlands
NOR	Norwegen / Norway
POL	Polen / Poland
ROU	Rumänien / Romania
RUS	Russland / Russia
RU-CE	Tschetschenien / Chechnya
RU-KL	Kalmückien / Kalmykia
RU-SA	Republik Sacha / Republic of Sakha

SRB	Serbien / Serbia
SVK	Slowakei / Slovakia
SVN	Slowenien / Slovenia
SWE	Schweden / Sweden
TJK	Tadschikistan / Tajikistan
UKR	Ukraine
UKR SSR	Ukrainische Sozialistische Sowjetrepublik / Ukrainian Soviet Socialist Republic

USA	Vereinigten Staaten von Amerika / United States of America
UZB	Usbekistan / Uzbekistan
YUG	Föderative Republik Jugoslawien / Federal Republic of Yugoslavia

UNTERTITEL / SUBTITLES

OmdU	Originalfassung mit deutschen Untertiteln / Original with German subtitles
OmeU	Originalfassung mit englischen Untertiteln / Original with English subtitles
+dU	zusätzliche deutsche Untertitel / additional German subtitles

SPRACHEN / LANGUAGES

arm	Armenisch / Armenian
bih	Bosnisch / Bosnian
cze	Tschechisch / Czech
eng	Englisch / English
est	Estnisch / Estonian
geo	Georgisch / Georgian
hun	Ungarisch / Hungarian
kaz	Kasachisch / Kazakh
kir	Kirgisisch / Kyrgyz
lav	Lettisch / Latvian
lit	Litauisch / Lithuanian
rum	Rumänisch / Romanian
rus	Russisch / Russian
slk	Slowakisch / Slovak
slv	Slowenisch / Slovenian
srp	Serbisch / Serbian
tad	Tadschikisch / Tajik
ukr	Ukrainisch / Ukrainian

OSTKIOSK

Der original slowenische K67 Kiosk ist zurück. Ab dem 27.04.2023 können Sie sich Informationen zum Festivalprogramm sowie Kaffee von Kaufmanns holen und es sich bei gutem Wetter auf der Museumstreppe gemütlich machen.

Öffnungszeiten Ostkiosk

Museum Wiesbaden Do, 27.04. bis Mo, 01.05. / 10:00 – 18:00
Di, 02.05. / 10:00 – 15:00



FESTIVALZENTRUM IM MUSEUM WIESBADEN INFO- UND PRESSE-COUNTER

Mittelpunkt des Festivals ist das Museum Wiesbaden in der Friedrich-Ebert-Allee 2. Das kompetente goEast-Team ist dort am Info-Counter bei Fragen zum Programm, zur Stadt oder zur Unterbringung behilflich. Zudem sind hier Tickets für die Schifffahrt, Dauerkarten sowie goEast-Publikationen erhältlich. Das Festivalzentrum ist die erste Anlaufstelle für internationale Gäste und akkreditierte Fachbesucher:innen, für Journalist:innen gibt es den Presse-Counter.

Öffnungszeiten der Info- und Presse-Counter

Do, 27.04. bis Mo, 01.05. / 10:00 – 18:00
Di, 02.05. / 10:00 – 15:00

Festivalzentrum

Friedrich-Ebert-Allee 2, 65185 Wiesbaden
(Eingang: rechts der Treppe zum edu-Forum im UG)
Info-Counter: 0611 / 23 68 43 - 10
Presse-Counter: 0611 / 23 68 43 - 17

GOEAST CLUBHOUSE

Abends zieht das Festivalgeschehen in das Alte Gericht Wiesbadens, in welchem bei schöner Kulisse die Filmtalks stattfinden, das VR-Programm gesichtet und sich bei abendlichen Drinks ausgetauscht werden kann. Besonders empfehlenswert sind die osteuropäisch inspirierten Wodka-Drinks von unserem freundlichen Barteam im Clubhouse des Alten Gerichts!

Öffnungszeiten Clubhouse

Do, 27.04. bis Mo, 01.05. / 18:30 – 00:30



achat-hotels.com

DFF
DEUTSCHES
FILMINSTITUT
FILMMUSEUM



AUSSTELLUNG
EXHIBITION
29.03. – 12.11.23

WEIMAR WEIBLICH
Frauen und Geschlechtervielfalt im Kino
der Moderne (1918 – 1933)

Women and Gender Diversity in Weimar
Cinema (1918 – 1933)

www.dff.film
Schaumainkai 41
60596 Frankfurt



Eine Ausstellung der
Deutschen Kinemathek -
Museum für Film und
Fernsehen, Berlin

Gefördert von
STADT FRANKFURT
STADT FRANKFURT AM MAIN
KULTUR
WÜSTENROT STIFTUNG

Frankfurter Allgemeine
ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Carl Fredrik Reuterswärd, „Non-Violence“
Scholz & Friends



DAHINTER STECKT IMMER EIN KLUGER KOPF.
Irina Scherbakowa, Gründerin von Memorial, Friedensnobelpreisträgerin.
www.faz.net/scherbakowa



Der Animationsfilm lässt sich auch heute noch als unabhängige Kunstform jenseits vom Mainstream-Kino betrachten. Diese „marginale“ Position erlaubte es Künstler:innen im Tallinn und Budapest der 1970er und 80er-Jahre subversive und experimentierfreudige Werke zu schaffen. Weltraumeroberung, gesellschaftskritische Themen, das Zeitalter der Stagnation mit seinen bürgerlichen Tendenzen, Eskapismus, die Gefahren der Technokratie und künstlerische Experimentierlust zeichnen die Filme aus Estland und Ungarn aus. Zwanzig Klassiker aus dem ungarischen Pannonia Filmstudio sowie aus den estnischen Nukufilm und Joonisfilm Studios sind bei goEast auf der großen Leinwand zu sehen. Wer von den groovigen Soundtracks begeistert ist, ist – passend zum Programm – herzlich zur Psychedelic Funk Party mit der Estonian Funk Embassy im Schlachthof eingeladen.



BUBBLE BATH

HABFÜRDÖ / SCHAUMBAD
HUN 1979 / 77 min / hun OmeU
Regie: **György Kovásznai**

Psychedelisches Musical

Liebe, Sex und Ehe: Die neurotischen Figuren in György Kovásznais Kultanimationsfilm diskutieren, bis sie umfallen und sind von Existenzängsten geplagt. Kurz vor seinem Hochzeitstag bekommt Zsolt, Innenarchitekt und Playboy, kalte Füße und versteckt sich in der Wohnung der Medizinstudentin Anikó. Zsolt's Verlobte Klári freut sich auf ein „sorgenfreies“ Leben als Hausfrau und Mutter. Diese in unterschiedlichen Stilrichtungen virtuos animierte DreiecksLiebeskomödie voll von gesellschaftskritischen Seitenhieben, nimmt die Stagnation der 1970er-Jahre in Ungarn aufs Korn.

Murnau Sa, 29.04. / 18:00



SON OF THE WHITE MARE

FEHÉRLÓFIA / SOHN DER WEISSEN STUTE
HUN 1981 / 90 min / hun OmeU
Regie: **Marcell Jankovics**

Psychedelisches Heldenepos

Elemente aus der ungarischen und zentralasiatischen Mythologie vereinen sich in Marcell Jankovics' zweitem langen Animationsfilm SOHN DER WEISSEN STUTE. Bildgewaltig werden die Abenteuer von Baumausräuber und seinen beiden Brüdern Steinzerbröslers und Eisenkneters dargestellt, begleitet von einem elektronischen, von tibetischen Mönchsgesängen inspirierten Soundtrack. Als der Film 1981 herauskam, war er kein großer Erfolg: Jankovics schuf offensichtlich ein Werk, welches für Kinder zu komplex war, während das ungarische „erwachsene Publikum“ mit dem märchenhaften Charakter des Films wenig anfangen konnte. Mittlerweile hat der psychedelisch anmutende Film zu Recht Kultstatus erlangt und wurde 2020 digital remastered.

Caligari So, 30.04. / 22:00
Palatin, Mainz Mo, 01.05. / 20:00

NUKUFILM & JOONISFILM

Apollo Sa, 29.04. / 22:00



Mehr Informationen zur PARTY: ESTONIAN FUNK EMBASSY auf Seite 48.



COLOUR-BIRD

VÄRVILIND / FARBVOGEL
EST SSR 1974 / 8 min / ohne Dialog
Regie: **Rein Raamat**

In einer Schwarz-Weiß-Welt liefern sich eine schwarze Katze und ein bunter Vogel einen Kampf. Auch dies ist eine Zusammenarbeit von Rein Raamat mit bekannten Künstlern der Zeit: Leonhard Lapin und Rein Raidme.



THE RABBIT

JÄNES / DAS KANINCHEN
EST SSR 1976 / 10 min / ohne Dialog
Regie: **Ando Keskküla**

Ein mechanisches Versuchskaninchen flieht aus dem Labor, in welchem es entstanden ist. In der weiten Welt verursacht das Tier Chaos.



AATOMIK & JÕMMID

EST SSR 1970 / 11 min / est OmeU
Regie: **Elbert Tuganov**

Elbert Tuganov ist einer der Gründer des Puppentrickfilm-Studios Nukufilm. In dieser Science-Fiction-Parabel versuchen Wissenschaft und Militär ein süßes kleines Atom für sich zu gewinnen.



SUNDAY

PÜHUPÄEV / SONNTAG
EST SSR 1977 / 10 min / est OmeU
Regie: **Avo Paistik**

Avo Paistik war ein Allround-Künstler und schaffte dystopische, verstörende Animationsfilme. In SONNTAG stellt er sich die Zukunft des berufstätigen Mannes vor. Diese Zukunft sieht ziemlich düster aus.



THE FLIGHT

LEND / DER FLUG
EST SSR 1973 / 9 min / ohne Dialog
Regie: **Rein Raamat**

Rein Raamat ist der Gründer des estnischen Zeichentrickfilmstudios Joonisfilm, welches bis heute existiert. Seine psychedelisch angehauchten und für ein erwachsenes Publikum gedachten Werke aus den Siebzigern entstanden oft in Zusammenarbeit mit bildenden Künstler:innen – so auch DER FLUG, eine farbenfrohe Variante der Ikarus-Geschichte.



THE STORY OF THE LITTLE RABBIT

LUGU JÄNESEPOJAST / DIE GESCHICHTE VOM KLEINEN HASEN
EST SSR 1975 / 9 min / est OmeU
Regie: **Ando Keskküla**

Bettzeitgeschichten für Kaninchen: Überall lauert Gefahr. In bunten, erstaunlich modern anmutenden Zeichnungen wird die Geschichte von süßen und nicht so süßen Tieren erzählt.



VACUUM CLEANER

TOLMUIMEJA / STAUBSAUGER
EST SSR 1978 / 10 min / ohne Dialog
Regie: **Avo Paistik**

Der technologische Fortschritt wird in diesem anarchistischen Stop-Motion-Film erneut zum Albtraum. Avo Paistik zeigt, was passiert, wenn ein gefräßiger Staubsauger nicht mehr auf seinen Meister hört.

PANNONIA KURZFILMPROGRAMM 1

Mit einer Einführung von **György Ráduly**
(Direktor des ungarischen Nationalen
Filmarchivs – NFI-FA)

Apollo So, 30.04. / 18:30



A PORTRAIT OF OUR CENTURY

EGY PORTÉ SZÁZADUNKBÓL
HUN 1965 / 9 min / hun OmeU
Regie: **Sándor Reisenbüchler**

In Sándor Reisenbüchlers erstem Film für das Pannonia Filmstudio stellt er bereits die Frage, die auch sein späteres Oeuvre kennzeichnet: Was ist der Rhythmus von unserem (20.) Jahrhundert? Anhand von autobiografischen Notizen erkundet er das Zeitalter von technologischem Fortschritt, Gewalt und Barbarei in einer essayartigen Collage.



GRID

A RACS / DAS GITTER
HUN 1970 / 2 min / ohne Dialog
Regie: **Gyula Macskássy, Gy Várnai**

Zeichentrickparabel. Ein Künstler kann sich Freiräume schaffen, doch ein repressives Regime wird ihn immer wieder daran erinnern, dass er eingesperrt ist.



THE YEAR OF 1812

AZ 1812-ES ÉV / DAS JAHR 1812
HUN 1972 / 11 min / ohne Dialog
Regie: **Sándor Reisenbüchler**

Tolstois „Krieg und Frieden“ im Schnelldurchlauf mit bombastischer musikalischer Begleitung von Tschaiowski. Zwei imperiale Großmächte stehen sich auf dem Schlachtfeld gegenüber: Die französische Aufklärung trifft auf das orthodoxe Christentum. Das Ergebnis – in Reisenbüchlers eigenen Worten: Selbstzerstörung im imperialen Machtkampf.



TEN GRAMS OF IMMORTALITY

TÍZ DEKA HALHATATLANSÁG / ZEHN GRAMM UNSTERBLICHKEIT
HUN 1966 / 10 min / ohne Dialog
Regie: **Gyula Macskássy, Gy Várnai**

Noch eine Parabel von dem Gründer des Pannonia Filmstudios: Macskássy schuf einen Film über Ausgrenzung und Anpassungsunvermögen in einer Gesellschaft, die Abweichungen von der Norm nicht toleriert. Im Mittelpunkt des Geschehens steht ein niedlicher kleiner Pegasus.



MOONLIGHT

HOLDMESE / MONDFLUG
HUN 1975 / 14 min / hun OmeU
Regie: **Sándor Reisenbüchler**

Der Science-Fiction-Film ist eine utopische Vision der Reise eines Mondraumschiffes, die auch das Leben auf unserer Erde beeinflusst.

Achtung: Epilepsie-Warnung.



AVIATION CHRONICLE

GÉPMADÁR-AVATÁS 2895-BEN / CHRONIK DER LUFTFAHRT
HUN 1981 / 4 min / hun OmeU
Regie: **Sándor Reisenbüchler**

Diese retrofuturistische Zukunftsfantasie zeigt New York City im Jahr 2895. Ein neues Flugzeugmodell wird eingeweiht ...

PANNONIA KURZFILMPROGRAMM 2

Mit einer Einführung von **György Ráduly**
(Direktor des ungarischen Nationalen
Filmarchivs – NFI-FA)

Murnau Mo, 01.05. / 18:30



STEALING OF THE SUN AND MOON

A NAP ÉS A HOLD ELRABLÁSA / RAUB DER SONNE UND DES MONDES
HUN 1968 / 11 min / ohne Dialog
Regie: **Sándor Reisenbüchler**

Ein riesiges Monster entführt den Mond und die Sonne. Werden die Menschen es schaffen, sie zurückzuholen? Visuell an Folklore angelehnt, schafft Reisenbüchler ein psychedelisches Werk über den Kampf von Gut und Böse.



I LIKE LIFE A LOT

NEKEM AZ ÉLET TECCIK NAGYON / ICH MAG DAS LEBEN
HUN 1977 / 9 min / hun OmeU
Regie: **Kati Macskássy**

Die Animationskünstlerin Kati Macskássy (die Tochter von Gyula), arbeitet mit Briefen und Zeichnungen von Schulkindern aus der Roma-Community. Der Kontrast zwischen den beeindruckenden, bunt-fröhlichen Zeichnungen und den Geschichten aus dem harten Alltag ist groß.



THE AGE OF THE BARBARIANS

BARBÁROK IDEJE / DAS ZEITALTER DER BARBAREN
HUN 1970 / 10 min / ohne Dialog
Regie: **Sándor Reisenbüchler**

Alte Zivilisationen, Kapitalismus, Krieg – egal was die Menschen erfinden, alles endet immer in einer Barbarei. Eine knallbunte Vision der Grausamkeit unserer modernen Zeit, umgesetzt als psychedelische, animierte Bildcollage.



FAREWELL LITTLE ISLAND

ISTEN VELED, KIS SZIGET / LEBEWOHL, KLEINE INSEL
HUN 1987 / 6 min / ohne Dialog
Regie: **Sándor Reisenbüchler**

Der Konflikt zwischen Tradition und Moderne, zwischen Natur und Technologie wird auch hier zwar farbenfroh, aber gleichzeitig schonungslos visualisiert.



OUR HOLIDAYS

ÜNNEPEINK / UNSERE FEIERTAGE
HUN 1981 / 10 min / hun OmeU
Regie: **Kati Macskássy**

„Am 4. April wurde das ungarische Volk befreit, aber ich weiß nicht genau, wovon, weil das haben wir in der Schule noch nicht gelernt!“ Erneut arbeitet Kati Macskássy mit Texten und Zeichnungen von Schulkindern und entlarvt so die Propaganda des spät-kommunistischen Ungarns und dessen nationale Mythen.



PANIC

PANIK
HUN 1983 / 10 min / ohne Dialog
Regie: **Sándor Reisenbüchler**

Drei Eidechsen aus dem Weltall werden von Erdbewohnerinnen erwischt, eingesperrt und grausamen wissenschaftlichen Experimenten unterzogen. Das hat aber unerwartete Konsequenzen.

Jasmila Žbanić gehört zweifelsohne zu den wichtigsten Filmschaffenden Bosnien und Herzegowinas. In ihren zahlreichen international preisgekrönten Filmen verarbeitet sie unter anderem traumatische Ereignisse und persönliche Erfahrungen des Bosnienkrieges und dessen entsetzliche Folgen. Jasmilas kritische Auseinandersetzung mit essenziellen gesellschafts-politischen Themen ziehen sich wie ein roter Faden durch ihr filmisches Schaffen.

Einige ihrer Spielfilme wurden bereits in den vergangenen Festivaleditionen auf der großen Leinwand gezeigt. In diesem Jahr präsentiert goEast zu Ehren der bedeutenden Filmemacherin eine umfassende Retrospektive ihrer Werke. Zu einem anschließenden Werkstattgespräch wird Jasmila Žbanić in Wiesbaden vor Ort zu Gast sein.

HEINRICH
BÖLL
STIFTUNG
HESSEN



ESMA'S SECRET

GRBAVICA / ESMAS GEHEIMNIS
BIH, HRV, AUT, DEU 2006 / 90 min / bos OmeU
Regie: **Jasmila Žbanić**

Nachkriegsdrama

Die alleinerziehende Esma lebt mit ihrer 12-jährigen Tochter Sara in der bosnischen Hauptstadt Sarajevo, die vom Krieg der 1990er-Jahre gezeichnet ist: Arbeitslosigkeit, Korruption und der schleppende Wiederaufbau sind ebenso omnipräsent wie die Narben, welche die jahrelange Belagerung in den Körpern und Seelen der Menschen hinterlassen hat. Als Sara anfängt, Fragen zu ihrem Vater zu stellen, droht dem liebevollen Verhältnis zwischen Mutter und Tochter eine traumatische Zerreißprobe. Jasmila Žbanić thematisiert die Massenvergewaltigungen während des Bosnienkrieges und veranschaulicht auf schmerzlichste Art die komplexen Nachwirkungen dieser monströsen Kriegsstrategie. Mit ESMAS GEHEIMNIS gewann sie im Jahr 2006 den Goldenen Bären der Berlinale.

Caligari Do, 27.04. / 15:00



LOVE ISLAND

INSEL DER LIEBE
HRV, DEU, CHE, BIH 2014 / 86 min / bos, eng OmeU
Regie: **Jasmila Žbanić**

Queerfeministische Beziehungskomödie

Der All inclusive Urlaub eines jungen, transnationalen Ehepaares wird zu einem emanzipatorischen Erfahrungstrip und zum Lehrstück in Sachen Polyamorie, Begehren und Lust. Im Vordergrund steht die Liebe samt ihrer Begleiterscheinungen: eine öffentliche Geburt und einen Kuss zwischen zwei Männern, wahrscheinlich zum ersten Mal auf großer Leinwand in der bosnischen Filmgeschichte inklusive. Nach langjähriger Auseinandersetzung mit dem Krieg und dessen Folgen dreht Jasmila Žbanić eine unterhaltsame queerfeministische Beziehungskomödie mit kathartischer Wirkung – und erteilt festgefahrenen Normen in Sachen Geschlechterverhältnis und Familienkonzept eine klare Absage.

Caligari Fr, 28.04. / 15:00



FOR THOSE WHO CAN TELL NO TALES

ZA ONE KOJI NE MOGU DA GOVORE /
FÜR JENE, DIE NICHT SPRECHEN KÖNNEN
BIH 2013 / 72 min / bos, eng OmeU
Regie: **Jasmila Žbanić**

Spurensuche

Die Suche der australischen Performancekünstlerin Kym Vercoe nach romantisch-historischen Orten in Bosnien führt sie nach Višegrad, wo sie sich nichtsahnend inmitten einer ignoranten Nachkriegsgesellschaft voller Täter wiederfindet, wo ehemalige Vergewaltigungslager als Hotels dienen und die Gewalt der jüngsten Vergangenheit spürbar alle Poren des Alltags durchdringt. Jasmila Žbanić rechnet mit dem zementierten Narrativ des bekannten Buches „Die Brücke über die Drina“ von Literaturnobelpreisträger Ivo Andrić ab und schafft ein sichtbares Mahnmal für diejenigen Frauen, die im Bosnienkrieg systematisch sexueller Gewalt ausgesetzt waren.

Als **Vorfilme** laufen: **AFTER, AFTER** (BIH 1997 / 15 min / bos OmeU) und **RED RUBBER BOOTS** (BIH 2000 / 18 min / bos OmeU)

Murnau Sa, 29.04. / 14:00



ON THE PATH

NA PUTU / ZWISCHEN UNS DAS PARADIES
BIH 2010 / 100 min / bos OmeU
Regie: **Jasmila Žbanić**

Beziehungsdrama

Der Krieg ist vorbei. Ein Ehepaar blüht auf: gute Jobs am Flughafen Sarajevos und ausgiebige Partys in den Clubs der bosnischen Metropole. Doch das Glück währt nicht lange, denn die Folgen des Krieges lauern unter der Oberfläche. Amars Alkoholproblem gewinnt Oberhand und er verliert zunehmend an Orientierung. Die selbstbewusste und lebensfreudige Stewardess Luna will ihrem Mann Halt geben – doch nicht auf Kosten ihrer eigenen Freiheit. Einfühlsam und mutig nähert sich Jasmila Žbanić einer selten thematisierten, doch hochbrisanten Problematik an: dem zunehmenden Einfluss der radikalen, ultrakonservativen religiösen Gruppierungen auf die liberale Gesellschaft im Bosnien und Herzegowina der Nachkriegszeit.

Murnau Sa, 29.04. / 16:00



ONE DAY IN SARAJEVO

JEDAN DAN U SARAJEVU / EIN TAG IN SARAJEVO
BIH 2014 / 59 min / bos OmeU
Regie: **Jasmila Žbanić**

Essayistischer Dokumentarfilm

Der 28. Juni 1914 in Sarajevo: Die Ermordung des österreichisch-ungarischen Thronfolgers und seiner Frau markiert den Ausbruch des Ersten Weltkrieges, doch die historische Rolle des Attentäters ist umstritten: War er Widerstandskämpfer oder Terrorist? 100 Jahre später wird die Stadt zu einer absurden Kulisse für die fragwürdige Live-Geschichtsschreibung, in der sich die politischen Lager an offiziellen Gedenkfeiern und zweifelhaften Geschichtsrepräsentationen überbieten. Die Perspektiven der Bewohner:innen der durch die Belagerung in den 1990er-Jahren gebeutelten Stadt bündelt Žbanić gekonnt zu einem sorgfältigen Zustandsbericht.

Als **Vorfilme** laufen: **WE LIGHT THE NIGHT** (BIH 1998 / 14 min / bos OmeU) und **AIRBORNE** (BIH 2019 / 22 min / bos OmeU)

Apollo Mo, 01.05. / 16:00



QUO VADIS, AIDA?

BIH, AUT, ROU, NLD, DEU, POL, FRA 2020 / 104 min / bos, eng OmeU
Regie: **Jasmila Žbanić**

Srebrenica-Drama

Juli 1995: Tausende bosnische Zivilist:innen fliehen aus der Stadt Srebrenica vor den angreifenden serbischen Truppen. Aida arbeitet als Dolmetscherin für die UN, unter deren Schutz die Stadt steht. Doch die Situation eskaliert zunehmend, und während sich die Blauhelmsoldat:innen mit ihrer eigenen Machtlosigkeit konfrontiert sehen, kämpft Aida mit all ihrer Kraft darum, ihre Familie vor einem verheerenden Schicksal zu bewahren. Auf ergreifende Weise macht Jasmila Žbanić das Chaos und die Verzweiflung spürbar, die in den Tagen vor dem Massaker von Srebrenica das Leben in Bosnien bestimmten. QUO VADIS, AIDA? wurde beim Europäischen Filmpreis 2021 für die beste Regie und die beste Hauptdarstellerin Jasna Đuričić ausgezeichnet.

Murnau Di, 02.05. / 20:00

WERKSTATTGESPRÄCH MIT JASMILA ŽBANIĆ

2023 haben goEast-Festivalbesucher:innen nicht nur die Möglichkeit, einen Einblick in die umfangreiche Werkauswahl der zahlreichen, international preisgekrönten Filme zu bekommen, sondern auch Jasmila Žbanić vor Ort in Wiesbaden zu treffen. Im traditionellen goEast-Werkstattgespräch befragt Borjana Gaković die bedeutende Filmemacherin aus Bosnien und Herzegowina zu ihrem Schaffen innerhalb einer männerdominierten Filmszene, zu ihrer Auseinandersetzung mit dem Bosnienkrieg der 1990er-Jahre sowie den daraus resultierenden essenziellen gesellschaftspolitischen Themen.

Museum Wiesbaden Mo, 01.05. / 18:00
In englischer Sprache
Eintritt frei



Jahrbuch Polen 2023 Osten

2023. Ca. 200 Seiten, br
170x240 mm
ISBN 978-3-447-12015-9
© E-Book: ISBN 978-3-447-39394-2
Einzelpreis je ca. € 19,90 (D)
Fortsetzungspreis je ca. € 18,- (D)
www.deutsches-polen-institut.de
www.harrassowitz-verlag.de

»Aus Sicht des Nordens, insbesondere des westlichen Europa, gehört der Osten dazu, aber eben nicht ganz. Einige Länder des Ostens sind zwar Teil der Europäischen Union, empfinden sich häufig trotzdem nicht als gleichwertige Mitglieder. Der Osten bleibt das Andere Westeuropas.«
(Bastian Sendhardt)

»Aus polnischer Perspektive: Der eigene historische Osten ist, was die Ukraine betrifft, zum Westen geworden – dies betrifft übrigens auch die Sicht auf die Protestbewegung in Belarus, die aus dem Land gedrängt wurde und in Polen, Litauen und andernorts Zuflucht gefunden hat. Russland hingegen bleibt, in der selbst propagierten und auch in Polen so wahrgenommenen Kontinuität vom Zarenreich über die Sowjetunion bis zur Diktatur Putins, der Osten – nicht nur geografisch, sondern auch in den Werten und Gesellschaftsmodellen. Das ist vor dem Hintergrund des Kriegs in der Ukraine natürlich eine schematische Zuspitzung im Diskurs, ruht aber bei allen Zuschreibungen auf historischer Erfahrung; sie ist es, die Geschichtspolitik und mental map prägt und damit erstaunlich langlebig sein kann.«
(Jan Kusber)

»Der Osten, das sind für mich vor allem die Menschen. Und dabei geht es nicht um jene mythischen, vermeintlich tiefen Gespräche von Seele zu Seele. Es geht vielmehr darum, dass die Menschen, die im Sozialismus aufgewachsen sind, meiner Meinung nach ein Gefühl für Ironie haben, gegenüber der Geschichte, der Herrschaft, der Ideologie und der Sprache. Ein Gefühl, das im Westen möglicherweise nicht vorhanden ist.«
(Wojciech Śmieja)

VERLAG  PUBLISHERS
HARRASSOWITZ

 Deutschlandfunk Kultur

Das Feuilleton im Radio

Deutschlandfunk Kultur berichtet vom goEast Festival 2023



Vollbild
Das Filmmagazin
Samstag, 14.30 Uhr

Fazit
Kultur vom Tage
Montag bis Sonntag,
23.05 Uhr

Kompressor
Das Popkulturmagazin
Montag bis Freitag,
14.05 Uhr

bundesweit und werbefrei
UKW, DAB+, Online und
in der Dlf Audiothek App
deutschlandfunkkultur.de



Die Zukunft kann
keiner vorhersehen, aber
jeder kann sie wagen.

Morgen
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Wir finden, die Welt braucht mehr Zuversicht.
Deshalb unterstützen wir alle, die den Mut
haben, ihre Zukunft selbst in die Hand zu
nehmen.

Wiesbadener
Volksbank 

 VIVE FLOW

Die Zukunft des Films

Virtuelles Kino mit HTC VIVE Flow.
Erfahren Sie mehr auf vive.com/de



Auch dieses Jahr unterstützt goEast Filmschaffende und Nachwuchstalente aus Mittel- und Osteuropa und vernetzt sie mit Gleichgesinnten aus Deutschland. Für das East-West Talent Lab wurde ein vielseitiges Fortbildungsprogramm konzipiert, welches den Teilnehmenden sowohl die Möglichkeit zum ersten Austausch mit Branchenvertreter:innen gibt, als auch die Gelegenheit, ihre Projektideen vorzustellen. Das Programm für die Teilnehmer:innen umfasst unter anderem Pitching-Trainings von Filmemacherin Cathy de Haan und Einzelmentorings mit der Industry- und Dokumentarfilmexpertin Brigid O'Shea. Auch 2023 ist das East-West Talent Lab auf non-fiktionale und dokumentarische Formate spezialisiert.

PROJECT MARKET PITCH

Sowohl vor einer dreiköpfigen Fachjury als auch vor Publikum präsentieren die Teilnehmer:innen des East-West Talent Lab ihre Projektideen mit non-fiktionalem und dokumentarischem Fokus. Die jungen Talente kommen aus Mittel- und Osteuropa. Der jeweilige Pitch beläuft sich auf fünf Minuten, dem schließt sich ein direktes Feedback und Fragen der Fachjury an. Diese besteht in diesem Jahr aus Jutta Feit, Nadja Tennstedt und Sofia Tocar. Die besten Pitches haben die Chance auf ein mit 3.500 Euro dotiertes Renovabis-Recherchestipendium für ein Dokumentarfilmprojekt mit Menschenrechtsschwerpunkt sowie den Pitch the Doc-Award in Form eines Sachpreises für Weiterbildung im Wert von 500 Euro. Die Preisträger:innen werden im Rahmen der goEast-Preisverleihung von der Jury bekannt gegeben.

Museum Wiesbaden Mo, 01.05. / 10:00
In englischer Sprache
Eintritt frei



Elwira Niewiera und Piotr Rosołowski machen seit Jahren zusammen Dokumentarfilme. Die kulturellen und politischen Transformationsprozesse, die man in Osteuropa auch im Alltag beobachten kann, bilden den roten Faden ihres Œuvres. Den Film **DER DOMINO-EFFEKT** (2014) drehten sie in dem nicht anerkannten Staat Abchasien. **DER PRINCE UND DER DYBBUK** (2017) ist eine historische Spurensuche, basierend auf der Biografie eines Hochstaplers, der als Sohn eines armen jüdischen Schmieds in der Ukraine zur Welt kam und Teil des italienischen Jet Sets wurde. 2023 zeigt goEast **DAS HAMLET-SYNDROM** (2022), gedreht mit einer Nachwuchstheatertruppe in der Ostukraine. Seit dem 24. Februar 2022 sind Elwira und Piotr auch persönlich stark in der Flüchtlingshilfe vor Ort involviert. In ihrer goEast-Masterclass erzählen sie über ihr künstlerisches Schaffen, die Filmproduktion in Deutschland, die Zusammenarbeit als Regie-Duo und ihre Erfahrungen in der Ukraine.

Murnau So, 30.04. / 16:00
In englischer Sprache
Eintritt frei



MASTERCLASS ELWIRA NIEWIERA UND PIOTR ROSOŁOWSKI

DISKUSSIONSPANEL: UKRAINEXPLOITATION

Seit dem 24. Februar 2022 drehen Fernsehanstalten, unabhängige Filmschaffende und abenteuerlustige Reporter:innen aus aller Welt in der Ukraine. „Never let a good crisis go to waste“, meinte Winston Churchill einst. „Fallschirmjäger“ nennt Jean-Marie Straub Filmschaffende, die „einfach vom Himmel herunterfallen irgendwo und Hopps, schon dreht die Kamera. Und die filmen etwas, was die nicht einmal gesehen haben, sich nicht einmal die Zeit genommen haben, es anzugucken.“ Die ukrainische Filmbranche profitiert kaum von den „Fallschirmjägern“, viele Ukrainer:innen arbeiten – wenn sie nicht an der Front sind, nebenbei als Fixer mit der stetigen Gefahr fürs eigene Leben, oft ohne Versicherung und Arbeitsvertrag. Dieses Phänomen kennen wir aus anderen Kriegsgebieten – Syrien, Irak und Afghanistan. Aber 2023 würde man erwarten, dass die Themen Ethik und Repräsentation bei den Förderanstalten, Sendern und Produktionsfirmen höher auf der Agenda stehen. In diesem Panel gehen wir dem Problem auf den Grund und schauen uns gleichzeitig Beispiele von Initiativen an, welche die ukrainische Filmindustrie unterstützen, statt sie auszubeuten.

Museum Wiesbaden Sa, 29.04. / 15:00
In englischer Sprache
Eintritt frei

Mit:
Alisa Kovalenko (Filmemacherin, Ukraine)
Iliia Gladshstein (Produzent, Verleiher, Kinobetreiber, Ukraine)
Fabrice Puchaud (ARTE France, Frankreich)
Moderation: **Heleen Gerritsen** (Festivalleiterin goEast)
Weitere Gäste tba

Mit Unterstützung des Ukrainian Institute:



MATINEE:
GUARDIAN OF THE FRONTIER

ARCHIVPRÄSENTATION:
SLOVENSKA KINOTEKA

CZECH ANIDOCs –
INSTITUTE OF DOCUMENTARY FILM

IN MEMORIAM:
JURAJ JAKUBISKO

SCHOOLSGOEAST

GOEAST PARTYS

SPECIALS

MATINEE

2023 ist Slowenien das Gastland der Frankfurter Buchmesse – und auch in der festlichen goEast Matinee zu Besuch. goEast präsentiert den ersten slowenischen Film, der von einer Frau gedreht wurde: Maja Weiss' herausragenden Mystery-Thriller HÜTER DER GRENZE.



GUARDIAN OF THE FRONTIER

VARUH MEJE / HÜTER DER GRENZE
FRA, SVN, DEU 2002 / 100 min / slv, hrv OmeU
Regie: **Maja Weiss**

Mystery-Thriller

Drei Studentinnen aus Ljubljana machen einen Kanutrip auf dem Grenzfluss Kolpa zwischen Kroatien und Slowenien. Sie genießen ihre Unabhängigkeit, Freiheit und entdecken ihre Sexualität. Dabei werden sie argwöhnisch von einem selbst ernannten Grenzwächter beobachtet. Zwischen mystischen Landschaftsaufnahmen und Konfrontationen mit dem konservativen slowenischen Wächter erleben die Freundinnen diverse grenzüberschreitende Erfahrungen. Maja Weiss' Film war seiner Zeit weit voraus: Queer-feministische Themen sowie die kritische Auseinandersetzung mit Politik und Nationalismus werden in diesem Mystery-Thriller gekonnt miteinander verwoben.

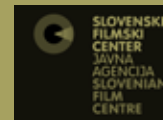
Caligari So, 30.04. / 11:00
In Anwesenheit von **Maja Weiss**



Slowenisches
Kulturinformationszentrum
SKICA BERLIN

ARCHIVPRÄSENTATION SLOVENSKA KINOTEKA

Die Slowenische Kinemathek „Slovenska kinoteka“ ist eine Institution, die sich seit 1996 nicht nur der Archivierung und Restaurierung des slowenischen Filmerbes verschrieben hat, sondern auch ein Museum kuratiert, Filmbildung anbietet und Forschungsprojekte betreibt.



FAREWELL UNTIL THE NEXT WAR

NASVIDENJE V NASLEDNJI VOJNI / LEBEWOHL BIS ZUM NÄCHSTEN KRIEG
YUG 1980 / 118 min / slv, deu OmeU
Regie: **Živojin Pavlović**

Nachkriegsdrama

Im Urlaub in Spanien treffen sich während der Nachkriegszeit Berk und Bitter: Der eine einst slowenischer Partisane, der andere einst deutscher Soldat in Jugoslawien. Sie kommen ins Gespräch und tauschen ihre Kriegserfahrungen aus. Traumatische Erinnerungen schneiden die ausgelassene, mediterrane Atmosphäre. Basierend auf dem bedeutenden slowenischen Roman „Menuett für eine Gitarre“ von Vitomil Zupan bricht der erst 2023 restaurierte Film LEBEWOHL BIS ZUM NÄCHSTEN KRIEG mit der bis in die 80er-Jahre vorherrschenden hegemonialen Vorstellung des heldenhaften und ehrwürdigen Partisanenkampfes im Zweiten Weltkrieg.

Caligari Mo, 01.05. / 15:00

IN MEMORIAM JURAJ JAKUBISKO

Am 24. Februar 2023 starb der 1938 in Kojšov geborene slowakische Filmregisseur Juraj Jakubisko. Nach seinem Regiestudium an der FAMU International in Prag drehte Jakubisko Experimentalkurzfilme. 1967 erregte er mit seinem ersten Spielfilm ENTSCHEIDENDE JAHRE (1967) großes Aufsehen. Trotz seiner internationalen Erfolge litt Jakubiskos filmisches Schaffen in den 1970er-Jahren an den Zensuren der Tschechoslowakei. Einen seiner bekanntesten Filme AUF WIEDERSEHEN IN DER HÖLLE, FREUNDE (1970) hat er erst 1990 nach einer 20-jährigen Unterbrechung vollenden können. Zu seinen bekanntesten Filmen zählt das preisgekrönte Familien-Epos DIE TAUSENDJÄHRIGE BIENE (1983), das Historiendrama BATHORY – DIE BLUTGRÄFIN (2008) sowie die Märchenverfilmung FRAU HOLLE (1985). Neben der Regiearbeit war Juraj Jakubisko nicht selten selbst als Kameramann und Drehbuchautor für seine Filme tätig, die sich durch seine erschaffenen magischen Welten auszeichneten.



THE FEATHER FAIRY

PERINBABA / FRAU HOLLE
CSK, BRD 1985 / 90 min / slk OmeU
Regie: **Juraj Jakubisko**

Märchenadaption

Der kleine Jakob reist mit einem Wanderzirkus, als eine Schneelawine die Gaukler, Wagen und Tiere vergräbt. Unterschlupf findet Jakob bei Frau Holle, wo er fortan ein sorgenfreies, aber isoliertes Leben führt. Jakob flieht aus Frau Holles Reich der Unsterblichkeit auf der Suche nach einer normalen menschlichen Existenz auf Erden, wo ihn allerlei märchenhafte Abenteuer und Hindernisse erwarten. Nach langen Kämpfen zwischen Frau Holle und Frau Hippe schafft Jakob es, sich ein neues Leben auf der Erde aufzubauen. Regisseur Juraj Jakubisko ist nach Motiven des Brüder Grimm-Märchens ein magisch-realistisches Werk gelungen – in Frau Holles Rolle glänzt Giulietta Masina.

Apollo Do, 27.04. / 14:00

CZECH ANIDOCs – INSTITUTE OF DOCUMENTARY FILM

Das Institute of Documentary Film (IDF) unterstützt seit 2001 kreative Dokumentarfilme aus Mittel- und Osteuropa. Das IDF bietet sowohl aufstrebenden als auch erfahrenen Filmemacher:innen Schulungen, Finanzierungs-, Vernetzungs- und Pitching-Möglichkeiten und hilft ihnen, sich auf dem internationalen Markt zu orientieren. Zudem werden Preise an herausragende Projekte vergeben. Für das dokumentarfilm-begeisterte Publikum bietet das IDF außerdem ein reichhaltiges Programm an Vorträgen, Präsentationen und Vorführungen in ihren Heimatregionen oder während der Branchenveranstaltungen.



LOVE, DAD

MILÝ TATÍ / LIEBER PAPA
CZE, SVK 2021 / 12 min / cze OmeU
Regie: **Diana Cam Van Nguyen**

Unser Bild der Vergangenheit basiert neben Erinnerungen auch auf verschiedenen Medien. Im Fall von Diana Cam Van Nguyens Film LIEBER PAPA sind dies vor allem Fotos, Briefe und Bücher. In einer animierten Collage erzählt sie die Geschichte ihrer Jugend mit allen Konfliktfeldern, die sie als Kind vietnamesischer Eltern in Tschechien erlebte.



APART

SPOLU SAMI / ZUSAMMEN ALLEIN
CZE 2018 / 10 min / cze OmeU
Regie: **Diana Cam Van Nguyen**

Was bedeutet es, im jungen Alter einen geliebten Menschen zu verlieren? In einer Welt, die aus übermalten Fotos zusammengesetzt ist, wandern verschiedene Erwachsene ruhelos umher. Sie reflektieren den lang zurückliegenden Tod ihrer Eltern, Selbstmord, Religion und viele weitere Fragen, auf die es keine klaren Antworten gibt.



BLACK AND WHITE

SCHWARZ UND WEIß
CZE 2019 / 19 min / cze OmeU
Regie: **Eluned Zoë Aiano, Anna Brenner**

In dem tschechischen Städtchen Treboň erzählt man sich schon seit vielen Jahren immer wieder die Geschichte einer Frau, die zur Zeit der Nazibesatzung lebte und auf ihre eigene Art und Weise Widerstand leistete. Doch was genau hat diese tschechische Mata Hari getan? Keiner weiß es wirklich, trotzdem haben alle gewisse Vorstellungen, die größtenteils durch prüde Tabus und Stereotypen des Hollywoodkinos beeinflusst sind.



MISOPHONIA ORCHESTRA

MISOPHONIE-ORCHESTER
CZE 2022 / 6 min / cze OmeU
Regie: **Daniela Hýbnerová**

„Misophonie“ bezeichnet den Hass auf laute, von Menschen verursachte Geräusche. Unter genau dieser Kondition leidet die kindliche Protagonistin des Films. Der Lärm, welcher von der Außenwelt in ihre Wohnung dringt, bringt sie beinahe um den Verstand. Wird sie es schaffen, einen Ausweg aus ihrer misslichen Lage zu finden?

SLOT 1

In Anwesenheit von **Sofia Tocar** (IDF),
Diana Cam Van Nguyen und **Eluned Zoë Aiano**



DAUGHTER

DCERA / TOCHTER
CZE 2019 / 15 min / ohne Dialog
Regie: **Daria Kashcheeva**

Die Tochter steht am Krankenbett ihres Vaters. Sie sprechen nicht miteinander, nur ihre schroffen Puppengesichter schauen einander an. Doch in ihren Blicken findet auch ohne Worte eine ganze Geschichte statt: In Rückblenden zeigt sich ihre schwierige Beziehung aus der Perspektive der Tochter, deren kindliche Fantasie immer wieder Einfluss auf das Gezeigte nimmt.



CHASE

ŠTVANICE / VERFOLGUNG
CZE 2019 / 12 min / cze OmeU
Regie: **Michaela Režová**

Bis heute zählt Eishockey in Tschechien zu den bedeutendsten Sportarten. Anhand der Entwicklung des Sports zu Beginn der kommunistischen Ära in der Tschechoslowakei werden viele grundlegende Widersprüche dieser Zeit sichtbar. Gleichzeitig funktioniert VERFOLGUNG durch seinen kreativen Zusammenschnitt von Archivmaterial und Animation selbst als lebendig gewordenes Stück Sportgeschichte.



SPACES

MEZERY / RÄUME
CZE 2020 / 8 min / cze OmeU
Regie: **Nora Štrbová**

Simon leidet an einem Hirntumor, der seine Weltwahrnehmung radikal verändert. Er sieht Dinge doppelt. Ein Flur erstreckt sich als endloser Korridor mit Hunderten Türen und der Kuchen verschwindet einfach von seinem Teller. Zwischen eingestreuten MRT-Bildern und Kindheitserinnerungen zeichnet Nora Štrbová ein empathisches Bild vom Leiden ihres Bruders.



AT SPIRAL'S END

NA KONEC SPIRÁLY /
AM ENDE DER SPIRALE
CZE 2023 / 4 min / cze OmeU
Regie: **Eliška Kerbachová**

Nicht ohne Grund wird die Sucht häufig mit dem Bild einer Spirale dargestellt. Auch die befragten Personen beschreiben ihre Erfahrungen mit der Drogenabhängigkeit auf diese Weise. Doch was genau hat es damit auf sich und wie kann man es schaffen, dem Strudel zu entkommen?



FORGET ME NOT

KDO SE MNOU ZATOČÍ /
VERGISS MICH NICHT
CZE 2019 / 7 min / cze OmeU
Regie: **Adéla Křižovenská**

Massenweise Kinder wurden in der kommunistischen Tschechoslowakei ihren Pflegeeltern weggenommen und in Waisenhäuser transferiert. Dass dieses heute noch ähnlich funktionierende System dringend radikaler Veränderung bedarf, wird durch die geschilderten Erfahrungen eines inzwischen erwachsenen Jungen deutlich.

SLOT 2

Mit einer Einführung von **Sofia Tocar** (IDF)

SCHOOLSGOEAST

In Kooperation mit dem Medienzentrum Wiesbaden öffnen sich die Pforten der Caligari FilmBühne für Schulklassen. goEast bietet den Schülerinnen und Schülern einen Einblick in die mittel- und osteuropäische Filmlandschaft und regt dabei zum kulturellen Austausch an. Filmische Motive wie das Erwachsenwerden, Identität und Freundschaft werden in DAS SCHLAFENDE BIEST aus einer estnischen Perspektive erzählt und laden darüber hinaus zur eingehenden Auseinandersetzung im Unterricht ein.

goEast empfiehlt DAS SCHLAFENDE BIEST vor allem für die 7.-9. Klasse. Die Anmeldung für Schulklassen erfolgt über das Medienzentrum Wiesbaden (kontakt@mdz-wi.de).



THE SLEEPING BEAST

TAGURPIDI TORN / DAS SCHLAFENDE BIEST
EST, LVA 2022 / 101 min / est OmeU
Regie: Jaak Kilmi

Coming-of-Age-Thriller

Die Anwesenheit von Kindern im Industriekomplex ist strengsten verboten. Und doch finden die jungen Freundinnen immer wieder einen Zugang zu ihrem ganz persönlichen Abenteuerspielplatz. Dort können sie der Langeweile entfliehen, sich fernab strikter Eltern austoben und ihren märchenhaften Fantasien freien Lauf lassen – bis sie vom Wärter Elmar überumpelt werden. Der 10-jährige Kristjan gerät in einen moralischen Konflikt: Hält er sein Versprechen oder entscheidet er sich gegen die Freundschaft, um Elmar zu helfen? Die Situation spitzt sich zu – ein kindliches Spiel ist dies schon lange nicht mehr.

Caligari Do, 27.04. / 9:30
In Anwesenheit von Jaak Kilmi

GOEAST PARTY

GOEAST-PARTYKELLER

Fr, 28.04. / 23:00
Altes Gericht (UG)
Eintritt gegen Spende

Nach den letzten drei turbulenten Jahren kehrt die traditionelle goEast Party wieder zurück – wenngleich sie nun am Freitag stattfindet. Ganz nach dem Motiv des goEast-Visuals 2023 freuen wir uns dieses Jahr besonders darauf, das Tanzbein zu schwingen und uns auf eine psychedelische Reise zu begeben – sowohl im Kino als auch auf der Tanzfläche. In unserer neuen Location, dem urigen Eventraum des wunderschön restaurierten Alten Gerichts startet mit DJ Janeck die goEast-Partyparade 2023.

SCHLACHTHOF-PARTY: ESTONIAN FUNK EMBASSY

Sa, 29.04. / 22:30
Kulturzentrum Schlachthof
Eintritt: 10 Euro

Anknüpfend an unser ungarisch-estnisches Space-Age-Animationsfilmprogramm sendet uns die Estonian Funk Embassy ihren Botschafter, den Ambassador of Funk aka Henrik Ehte und seinen Kollegen Ingvar „Indo“ Kassuk. Interessiert an den Schätzen, die tief in den Archiven des estnischen Rundfunks vergraben waren, verbrachten sie unzählige Stunden damit, in den Funk-, Soul-, Disco- und Jazz-Aufnahmen estnischer Künstler:innen aus den 70er- und 80er-Jahren zu stöbern. Die seltenen und verrückten estnischen Grooves präsentieren sie bei goEast – wir freuen uns auf eine Menge unveröffentlichte, vergessene oder nie gehörte Sounds! Support, um das Publikum in eine tanzende Trance zu versetzen, erhalten sie von goEast-Urgestein DJ Janeck.



GOEAST-ABSCHLUSSPARTY

Di, 02.05. / 23:00
Altes Gericht (UG)
Eintritt gegen Spende

Auch wenn sich nach der Preisverleihung die Vorhänge der Leinwand für das goEast Filmfestival 2023 zum letzten Mal schließen, ist es noch nicht vorbei, denn es folgt der finale Abschluss der Partytrilogie! Am Dienstagabend sind alle zum Abschied der 23. Festivaledition ein letztes Mal eingeladen, sich den mittel- und osteuropäischen Beats hinzugeben. DJ Janeck bringt zum Abschluss mit einer bunten Mischung aus Gypsy, Klezmer-Melodien und modernen Elektro-Rhythmen die Wände zum Wackeln.

**Internationale
Maifestspiele**

**Wiesbaden
30.4. — 31.5.23**

Vorverkauf
läuft!

HESSISCHES
STAATSTHEATER
WIESBADEN

Mieten Sie Ihr Schiff!

- Firmenevent
- Betriebsfeier
- Geburtstagsparty
- Tagung
- Weihnachtsfeier
- Hochzeit & Trauung

Rössler Linie GmbH & Co.KG • 65385 Rüdesheim am Rhein • Lorcher Straße 34
Telefon: 067 22/23 53 • E-Mail: info@roesslerlinie.de • www.roesslerlinie.de

Oskar Zwintscher Weltflucht und Moderne

3 Mär–23 Jul 2023

Museum
Wiesbaden



Oskar Zwintscher, Selbstporträt, 1900, erfarbte
Bilder – Der Kunstverein Wiesbaden, Foto: Marcus Meyer



Individuelle Lösungen
für innovative Kunden



Professionelle
Konferenz- und
Veranstaltungstechnik



Königswinter · Berlin · Hamburg · Dresden
München · Stuttgart · Köln · Magdeburg
und weltweit

+49 (0) 2244 930 0
rental@braehler.com
braehler-convention.de



Dein neuer
Streamingdienst

.de .at .ch
filmfriend
Filme streamen mit deiner Bibliothek

Filmbild aus Under the Skin, einer von über 4.000 Titeln

Fritz Mettal
Kinotechnik

Lichtenbergstraße 85 | 64289 Darmstadt
Telefon: 06151 711228 | Mobil: 0173 9989046
E-Mail: info@fritzmettal-kinotechnik.de
Internet: www.fritzmettal-kinotechnik.de

UNSERE WELT ...trennen Welten

Jetzt
bestellen



Das neue Infografik-Wunder aus der beliebten Atlas-Serie von Le Monde diplomatique ist da. In sechs Kapiteln – über die Klimakrise, ungelöste Konflikte, Finanzen, Ressourcenverbrauch, Gesundheitspolitiken und Ernährung – schaut der neue Atlas der Globalisierung auf unsere ungleiche Welt. Mit über 300 Karten und Infografiken auch zum Downloaden.

22 Euro, broschiert
shop@taz.de • T. (030) 25 90 21 38
monde-diplomatique.de/atlas22

SPENDEN SIE,
DAMIT VERGANGENHEIT
EINE ZUKUNFT HAT

Was wäre unser Leben ohne Bilder?
Was wären die Bilder unserer Zeit ohne den Film?
Ob Massenunterhaltung, Kunstwerk oder Dokument:
kein anderes Medium hat das 20. Jahrhundert
so geprägt, es so umfassend und authentisch
festgehalten wie **der Film**.

F.W. Murnau

MURNAU STIFTUNG

Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung | Murnaustraße 6 | 65189 Wiesbaden
www.murnau-stiftung.de
Spendenkonto: Wiesbadener Volksbank eG
IBAN: DE98 5109 0000 0000 8916 22 | BIC: WIBADE5W



Vorhang auf
für die süße Inszenierung
aus der Chocolateria Kunder

„Naschkatzen
bevorzugt“



In einer Hauptrolle:

Original Wiesbadener
Ananas Törtchen

Wiesbadens Pralinen- & Schokoladenmanufaktur
Chocolateria Kunder - Wilhelmstraße 12
06 11- 30 13 98

www.kunder-confiserie.de



Die Kleinkunstbühne
in Wiesbaden



Comedy & Kabarett
im
von Wiesbaden.



Theater im Pariser Hof e.V. | Spiegelgasse 9
65183 Wiesbaden
www.theaterimpariserhof.de

goPeace>

sensor wishes all goEast
participants and visitors
a great, inspiring,
revealing and peaceful
stay at this wonderful
festival and in beautiful
Wiesbaden.

www.sensor-wiesbaden.de



FÖRDERER

HESSEN FILM
& MEDIEN

WIESBADEN
Kulturamt

KULTURFONDS
Kulturamt

Renovabis
www.renovabis.de

GOETHE
INSTITUT

Auswärtiges Amt

Stadt
Eschborn

DEUTSCH-ÖSTERREICHISCHES
KOOPERATIONSPARTNER
FONDS FÜR KUNST UND KULTUR

SPONSOREN

EE
Central and Eastern European Online Library

Achat
HOTELS

OMNIMAGO
www.omnimagotv.com

stadtmobil
carsharing

ZUBROWKA

SCHENKER
Technologies

VIVE
htc

brähler
CONVENTION

KAUFMANN'S

DEUTSCH-ÖSTERREICHISCHES
KOOPERATIONSPARTNER
FONDS FÜR KUNST UND KULTUR

Wiesbaden
Kulturamt

Kunder
seit 1898

Die Kunst der süßen Köstlichkeiten

MEDIENPARTNER

3 sat

Frankfurter Allgemeine

Deutschlandfunk Kultur

sensor
VRM

LMd

n+ost
Kultur- und Kreativwirtschaft

eefb
Kultur- und Kreativwirtschaft

Wiesbaden
Kulturamt

Kulturportal
Rheinland

dekoder
Kultur- und Kreativwirtschaft

APOLLO
Kultur- und Kreativwirtschaft

FILM A DOBA

ky
mya

ACADEMY OF MUSIC
Kultur- und Kreativwirtschaft

FILM
DIENST

KRHO

Wiesbaden
Kulturamt

PARTNER

SHIC
A.

Städtisches
Kultur- und Kreativwirtschaftszentrum
SECCA BERLIN

KLASSIK

ukrainian
institute

HEINRICH
BULL
STIFTUNG
HESSEN

hu
Lizenziertes
Staatstheater

DEUTSCHES
POLEN
INSTITUT

GIZO

POLNISCHES
INSTITUT
DUISBURG

AMNESTY
INTERNATIONAL

DEUTSCHE
FILM-UND
FESTIVAL-GESELLSCHAFT

DEUTSCHE
FILM-UND
FESTIVAL-GESELLSCHAFT

INSTITUTE OF
DOCUMENTARY
FILM

FESTIVAL
Zentrum

pitch
the doc

CAUSARI

F.H. Murnau
STIFTUNG

Filmkreis
Eisen

Museum
Wiesbaden

Heimat
hafen

fuv filmwerte

SCHLACHTHOF

& CAPITOL
PALATIN

cityparks
programm

KINOCENTER
GIESSEN

medienzentrum
wiesbaden

Freiwilligen-Zentrum
Wiesbaden

Wiesbaden
Kulturamt

Schloß
Freudenberg

GEORGICA

Wiesbaden
Kulturamt

LMK

fasan

Polnisches
Institut
Duisburg

IMPRESSUM

goEast – Festival des mittel- und osteuropäischen Films
DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum e.V.
Schaumainkai 41 / 60596 Frankfurt am Main

goEast-Festivalbüro
Friedrichstraße 32 / 65185 Wiesbaden
Tel.: 0611 / 23 68 43 -10
goeast@dff.film
www.filmfestival-goEast.de

Bildnachweise

© 1981 Pannónia Filmstúdió – Alle Rechte vorbehalten

Wir bitten darum, alle Zitate aus den Texten zu goEast 2023 als solche zu kennzeichnen. Originaltitel und -namen aus dem Kyrillischen werden in den Publikationen von goEast in der Regel englisch transkribiert. Wir bitten um Verständnis dafür, dass wir Bildrechte in den Festivalpublikationen sowie bei der Berichterstattung im Einzelnen nicht immer nachweisen können und verweisen darauf, dass das Bildmaterial ausschließlich zum Zwecke der Werbung für den Einzelfilm bzw. die Festivalprogramme veröffentlicht wird. Eine Weitergabe an Dritte ist nicht vorgesehen und würde nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Rechteinhabenden stattfinden. Die Bildrechte liegen beim jeweiligen Rechteinhabenden.

Auf unseren Veranstaltungen werden Video- und Fotoaufnahmen angefertigt, die mit der bildlichen Darstellung von anwesenden Personen verbunden sein können und auf unserer Homepage, Printmedien und Social-Media-Kanälen veröffentlicht werden könnten. Mit dem Betreten des Veranstaltungsorts erklären Sie sich mit einer Veröffentlichung in vorstehender Art und Weise einverstanden.

Herausgeberin
Ellen M. Harrington

Festivalleitung / Künstlerische Leitung
Heleen Gerritsen

Leitung Organisation und Marketing
Ansley Falk

Programmkoordination
Sophie Brakemeier

Festivalproducer
Simon Zerfaß

Redaktionsleitung
Anita Buss

Bildredaktion
Heleen Gerritsen, Lalise Muddaa, Anita Buss

Presseleitung
Marta Moneva-Enchev

Texte

Joelle Bavoux, Sophie Brakemeier, Anita Buss, Kaja Diagne, Lukas M. Dominik, Ansley Falk, Borjana Gaković, Georgy Molodtsov, Heleen Gerritsen, Dolores Herbst, Johannes Keens, Marta Moneva-Enchev, Lalise Muddaa, Nicole Obée, Max Tuula, Marie Urban, Andrea Wink, Barbara Wurm, Simon Zerfaß

Gestaltung
Aoki & Matsumoto (aokimatsumoto.com)

Titelmotiv

„Disco im Alextreff“, 1971 @ddrbildarchiv.de, Klaus Morgenstern

Druck

Fissler & Schröder GbR (Auflage: 30.000)



mt druck

Werner-Heisenberg-Str. 2
63263 Neu-Isenburg
Telefon +49 (0) 6102 3077-10
info@mt-druck.de

Ein Unternehmen der SZ-Druck & Verlagsservice GmbH

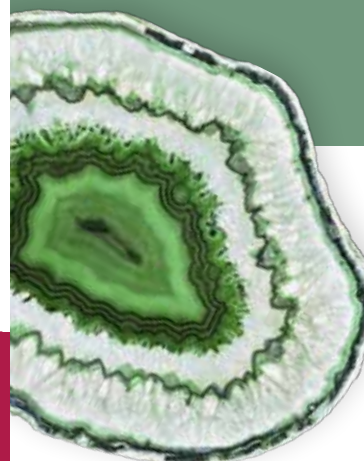


Echt gute Hotels

Das ACHAT Hotel Wiesbaden ist wie alle ACHAT Hotels ein echtes Unikat. Wir lieben glückliche Gäste und darum erfüllen unsere Teams gern auch Wünsche außer der Reihe. Kommen Sie vorbei und überzeugen sich selbst!

Echt gute Reisen beginnen auf:

achat-hotels.com



ACHAT Hotel Wiesbaden City
Mauritiusstraße 7 65183 Wiesbaden
Tel: 0611-447660 / Fax: 0611-44766-999
wiesbaden@achat-hotels.com

NEU
Veredelung mit
antimikrobiellem
Dispersionslack



www.druck-rheinland.de

3sat. Das Programm von ZDF. ORF. SRG. ARD

DIE GEDANKEN SIND FREI

Geschichten aus dem Leben.
Dokumentarfilme im TV und
in der 3satMediathek



3sat macht den Kopf an.